

EINZELPREIS 3,25 EURO

April 2018
02



info

DAS JUNGGÄRTNER MAGAZIN



**Mit Elan
in die Saison**

ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHER JUNGGÄRTNER e.V.



Junggärtner

Weiterbilden. Weiterkommen.

Seminarangebot

21.04.2018

Azubi-Tag Gemüsebau

in Kooperation mit der Bundesfachgruppe Gemüsebau und der LVG Heidelberg

27.04. – 29.04.2018

Prüfungsvorbereitung

im Garten- und Landschaftsbau

27.04. – 29.04.2018

Prüfungsvorbereitung

im Produktionsgartenbau

25.05. – 27.05.2018

Praktische Prüfungsvorbereitung

im Garten- und Landschaftsbau

02.06.2018

Kieselmosaik in Theorie und Praxis

in Kooperation mit den Junggärtnern Rheinland-Pfalz



INHALT

VERBAND AKTUELL

- 02 Junggärtner geben Vollgas
- 03 Qualität statt Quantität
- 04 Junggärtner – Wir geben Vollgas!
- 05 Auf nach Kanada!
- 06 Datenschutz-Grundverordnung
- 07 Netzwerktreffen in Frankfurt
- 07 Unterwegs mit dem Netzwerk

LANDESVERBÄNDE & ORTSGRUPPEN

- 09 News Baden-Württemberg
- 12 News Bayern
- 15 News Hessen
- 18 News Nordrhein-Westfalen
- 22 News Rheinland-Pfalz

GARTENBAU AKTUELL

- 23 2. Azubi-Tag Gemüsebau
- 23 Staudengärtner unterwegs
- 24 Staudengärtner mit neuem Film
- 25 Die Landschaftsgärtner

JUNGGÄRTNER IM AUSLAND

- 26 Australien 2016/17

WISSEN IST MACHT

- 28 Staude des Jahres 2018
- 29 Kontrollfragen Thema „Aus- und Weiterbildung“
- 30 Rätsel „Kostenrechnung“

31 LITERATUR

SONSTIGES – IMPRESSUM

- 32 Sonstiges
- 32 Impressum

„Ein froher Sinn ist wie ein Frühling, er öffnet die Blüten der menschlichen Natur.“

~ Jean Paul

Liebe Leserinnen und Leser,

die neue Saison ist gerade erst gestartet und trotzdem hat uns das Jahr bereits einiges geboten. Für uns Junggärtner ging es mit unserem Messeauftritt bei der IPM in Essen los. Obwohl wir an einem neuen Standort anzutreffen waren, haben uns zahlreiche Besucher gefunden. Der Start der Roadshow anlässlich unseres 90-jährigen Vereinsjubiläums verlief fantastisch. Nicht zuletzt unsere Werbung am Eingang Ost hat dazu beigetragen, dass die IPM ein voller Erfolg für uns war.

Es ging rasant weiter mit ersten Terminen unserer Roadshow und der Mitgliederversammlung in Grünberg. Eine Werksbesichtigung bei Stihl und die beiden Azubitage im Obstbau stellten nur ein paar der weiteren Junggärtner-Aktivitäten in den ersten vier Monaten des Jahres dar.

Ich drücke uns die Daumen, dass das Jahr so erfolgreich weitergeht und mit einem mega Junggärtner-Festival im November einen tollen Abschluss findet.

Eure

Caroline



Junggärtner geben Vollgas

Ein Interview von Florian Kaiser

Unter dem Motto „Junggärtner – Wir geben Vollgas!“ gab es im Januar auf der IPM in Essen den Startschuss für die Junggärtner-Roadshow, die ab Februar das Glücksrad des Mobilane®-Gewinnspiels auf Tour durch die deutschen Berufsschulen und Betriebe geht.

Was wollen wir erreichen?

Wir verfolgen mit der Roadshow zum einen wirtschaftliche Ziele und wollen natürlich Mitgliederzuwachs generieren. Das erreichen wir indem wir auf uns Junggärtner aufmerksam machen, die Vorteile einer Mitgliedschaft bei den Junggärtnern herausstellen und die Wichtigkeit des „Netzwerks“ im heutigen Berufsalltag sowie das freiwillige Weiterbilden in den Fokus rücken. Wir wollen unseren Bekanntheitsgrad steigern und einen Zuwachs bei unseren Veranstaltungen generieren. Gemeinsam mit dem ZVG wollen wir die Stärken des Gärtnerberufes herausstellen und ein stärkeres Selbstbewusstsein für unseren tollen Beruf erzielen. Mit coolen Aktionen und einem professionellen Auftritt wollen wir außerdem auch unser eigenes Image weiter aufwerten. Dank der Unterstützung des Zentralverbandes können wir hier an der Basis aktiv werden.

Wie soll die Roadshow konkret umgesetzt werden?

Wir fahren Berufsschulen, Meister- und Technikerschulen sowie Großbe-



Bild: AdJ

triebe im gesamten Bundesgebiet an und informieren über unsere Tätigkeiten und unser Angebot. Mit unserem Mobilane®-Gewinnspiel bieten wir nicht nur die Möglichkeit zur Interaktion sondern auch tolle Preise an. Die Roadshow wird bis November 2018 aktiv sein. Der Höhepunkt und Abschluss dieser einmaligen Aktion wird auf dem Junggärtner-Festival vom 8. bis 11. November 2018 in Stuttgart stattfinden, wo auch die Sieger der Hauptpreise ermittelt werden.

Wie wichtig ist diese Art der Lobbyarbeit für die Junggärtner?

Extrem wichtig! Die Anforderungen im Berufsalltag und die Freizeitangebote werden immer größer, so dass es immer schwieriger wird, junge Gärtner/innen außerhalb ihrer Arbeitszeit für

unseren Jugendverband zu begeistern. Mit der Roadshow holen wir den Gärtner ab, da wo er gerade steht! Wir erhalten in unserem Alltag durch die sozialen Netzwerke täglich eine Flut von Informationen und filtern alles für uns relevante sekundenschnell. Hier setzen wir mit der Roadshow an. Ohne Zeitdruck wollen wir die Vorteile einer Junggärtner-Mitgliedschaft übermitteln, mit dem Herausstellen der Stärken des Gärtnerberufes für nachhaltige Identifikation sorgen und vermitteln, dass weder Facebook noch Instagram echte Begegnungen ersetzen können!

Welche Bedürfnisse der jungen Leute können Sie bei den Junggärtnern erfüllen?

Wir haben eine Vielzahl an Weiterbildungsangeboten im fachlichen und persönlichkeitsbildenden Bereich. Wir führen Seminare, Exkursionen, Studienreisen durch, informieren über das Arbeiten im Ausland und schaffen mit weiteren Junggärtner-Veranstaltungen Begegnungen, die es ermöglichen mit Gleichgesinnten in Kontakt zu treten. Wir legen bei all unseren Veranstaltungen aber auch sehr viel Wert auf den Spaßfaktor und wollen, dass man die Junggärtner stets mit positiven Erlebnissen verbindet. Viele haben bei uns Freundschaften fürs Leben geschlossen und einige sogar die Liebe des Lebens gefunden.

Euer

Florian

Qualität statt Quantität

Mitgliederversammlung besticht durch Produktivität

Im mittelhessischen Grünberg trafen sich vom 23. bis 25. Februar 2018, die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e.V. (AdJ), zur bundesweiten Frühjahrsmitgliederversammlung.

Mit knapp 30 Junggärtnerinnen und Junggärtnern folgten, auch aufgrund der heimsuchenden Grippewelle, nur wenige Mitglieder der Einladung der AdJ nach Grünberg / Hessen.

Neben fachlichen Vorträgen und einem Workshop zum Berufswettbewerb, standen die verbandspolitische Arbeit und der Austausch unter den Mitgliedern im Fokus der dreitägigen Veranstaltung.

Die Junggärtner unterwegs in der Welt

Am Freitagabend startete das Programm der diesjährigen Mitgliederversammlung mit einem Vortrag über das Arbeiten im Ausland von Christina Rodewald. Am Samstag musste das traditionelle Parallelprogramm aufgrund der geringen Teilnehmerzahl abgesagt werden. Stattdessen wurden alle Mitglieder eingeladen aktiv an den verbandspolitischen Themen mitzuwirken.

Nach dem Mittagessen ging es mit einem Vortrag vom Bauernverband und der Schorlemer Stiftung zum Thema Arbeiten im Ausland weiter. Darauf folgte ein Vortrag mit praktischen Einlagen von Dr. Kubens zum Thema Mitgliederansprache bei der Roadshow. Dort wurden einige Tricks und Kniffe beim persönlichen Auftreten vor Fremden erläutert.

Am Samstagnachmittag und -abend widmeten sich alle Teilnehmer dem



Gruppenfoto der Teilnehmer des Delegiertengesprächs.

großen Thema Berufswettbewerb und es wurde in Einzel- und Gruppenarbeit ein neues Konzept für den Erstentscheid, der zum Großteil in Berufsschulen stattfindet, erarbeitet.

Verbandspolitische Arbeit

In der Bundesgeschäftsstelle fand zum Februar eine personelle Veränderung statt. Die Sachbearbeiterin Anne Lotz kam aus der Elternzeit zurück und ist nun wieder in der Geschäftsstelle in Grünberg tätig.

Im Delegiertengespräch, dem verbandspolitischen Gremium der AdJ, wurden die aktuellen Berichte aus der Bundesgruppe und den Landesverbänden vorgestellt. Wichtige Themen waren die Roadshow und das geplante Junggärtner-Festival 2018 zum 90. Jubiläum des Verbandes, das vom 8.-11. November in Stuttgart und Umgebung stattfinden wird.

Personelle Veränderungen

Florian Kaiser, der erste Vorsitzende der AdJ, wurde einstimmig in seinem Amt für weitere zwei Jahre bestätigt

und bedankte sich nach seiner Wiederwahl bei allen für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Raphaela Gerlach, ebenfalls Beisitzerin, wurde einstimmig in ihrem Amt für weitere zwei Jahre bestätigt. Auch sie bedankte sich für ihre Wiederwahl.

Jürgen Dietrich, zweiter Kassenprüfer, wurde ebenfalls einstimmig für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt und ließ von Ingolf Reinhardt (erster Kassenprüfer) seinen Dank bei allen Mitgliedern aussprechen, da er nicht persönlich anwesend sein konnte.

Nach langjähriger Tätigkeit als Vorstandsmitglied, stand Katharina Eßer nach ausgelaufener Amtsperiode als Beisitzerin nicht zur Wiederwahl. Die Position der zweiten Beisitzerin/Beisitzers bleibt zunächst bis zur Mitgliederversammlung II 2018 unbesetzt. Der Bundesvorstand, die Bundesgeschäftsstelle und die Mitglieder der AdJ dankten Eßer für ihr Engagement und wünschten ihr für ihre Zukunft alles Gute.

Text und Bild: AdJ

Junggärtner – Wir geben Vollgas!

Start der Junggärtner-Roadshow auf der IPM 2018

Mit den Junggärtnern können junge Gärtnerinnen und Gärtner auf dem Weg in ihre berufliche und persönliche Zukunft nur gewinnen.

Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen auch 2018 mit einem Stand auf der IPM präsent zu sein. Unter dem Motto: „Junggärtner – Wir geben Vollgas!“, konnte jeder auf der IPM 2018 seine müden Beine in der Junggärtnerlounge ausruhen oder sein Glück beim Junggärtner-Glücksrad versuchen und attraktive Preise ergattern. Wie in den letzten Jahren gab es am Stand gesundes Obst und Gemüse zur körperlichen Stärkung.

Am Dienstag, den 23. Januar eröffnete ZVG Präsident Jürgen Mertz die Junggärtner-Roadshow des Zentralverbands Gartenbau e.V.. Ab Februar wird das Glücksrad des Mobilane®-Gewinnspiels auf Tour durch die deutschen Berufsschulen und Betriebe gehen. Ziel der Roadshow ist es, die Junggärtner mit ihren Werten bei den aktuellen Auszubildenden bekannter zu machen und sie für eine Mitgliedschaft zu begeistern. Denn wer ein Netzwerk aus engagierten Gleichgesinnten aufbaut, sich freiwillig fort- und weiterbildet und in gemütlichen Runden aktuelle Probleme offen besprechen kann, der ist anderen stets

einen Schritt voraus. Nicht umsonst lautet das Motto der Junggärtner „Weiterbilden.Weiterkommen.“. Bei den zahlreichen Seminaren zur Fort- und Weiterbildung kann jeder bei und mit den Junggärtnern tolle Erfahrungen sammeln und für sein weiteres Berufsleben viel mitnehmen. Mit den Junggärtnern können junge Gärtnerinnen und Gärtner auf dem Weg in ihre berufliche und persönliche Zukunft nur gewinnen. Gefördert wird die Roadshow maßgeblich vom Zentralverband Gartenbau e. V..

Auf der Messe freuten sich engagierte und motivierte Junggärtnerinnen und Junggärtner über zahlreiche Besucher und gaben Auskunft über die Angebote und Aktivitäten des berufsständischen Jugendverbandes. Es gab am Junggärtner-Stand Informationsmaterial zu Veranstaltungen und Seminaren. Das im einheitlichen Look auftretende Standpersonal bot Interessierten Einblicke in die Welt der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e.V. und konnte einige neue Mitglieder werben.

Beim Glücksrad des Mobilane-Gewinnspiels gab es wieder tolle Preise bei Tages- und Wochensiegen zu gewinnen. Einige Teilnehmer können sich jetzt Hoffnungen auf einen der drei Hauptpreise machen, welche im November ausgelost werden.



Das Glücksrad vom Mobilane®-Gewinnspiel der Junggärtner-Roadshow wird bis November das ganze Land bereisen.

Bedanken möchten sich die Junggärtner bei den Sponsoren, die einen so erfolgreichen Auftritt der Junggärtner erst ermöglichen.

Danke an:

- Bund deutscher Baumschulen - Servicegesellschaft mbH
- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V.
- Eugen Ulmer KG
- engelbert strauss GmbH & Co. KG
- HAWITA Gruppe GmbH
- Haymarket Media GmbH
- Landgard Stiftung
- Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e.V.
- Mediflora Lehrhuber GmbH
- Mobilane GmbH
- MESSE ESSEN GmbH
- Pöppelmann GmbH & Co. KG
- R + V Allgemeine Versicherung
- Syngenta Agro GmbH
- Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e.V.
- Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)



Unser Stand war auch in diesem Jahr wieder Anlaufstation vieler Berufsschulklassen.

Die IPM war ein schöner Start ins Jahr 2018. So kann es weitergehen!

Text und Bilder: AdJ

Auf nach Kanada! – Junggärtner-Studienreise 2018

Atemberaubende Aussichten, verzaubernde Gärten und seltene Pflanzen – das und vieles mehr, erwartet die Teilnehmenden der diesjährigen Studienreise der Junggärtner nach Kanada. Auf einer 18-tägigen Erlebnisreise durch die Vielfalt des Westens Kanadas, bietet sich vom 03. Oktober bis 20. Oktober 2018 die Gelegenheit, Kanada von seiner gartenbaulichen, kulturellen und landschaftlichen Seite kennenzulernen.

Schwerpunkte der Studienreise werden, wie gewohnt, auf der landestypischen Vegetation und dem Gartenbau liegen. Dabei werden Nationalparks besichtigt, sowie mehrere Gartenanlagen besucht. Die natürliche Schönheit Kanadas mit imposanten Aussichtspunkten und Wäldern wird bei vielen Ausflügen genauer unter die Lupe genommen.

Preise:

Frühbucherpreis bis 20. April 2018	
für Junggärtner-Mitglieder	3249,-€
für Nicht-Mitglieder	3349,-€
Normalpreis	
für Junggärtner-Mitglieder	3299,-€
für Nicht-Mitglieder	3499,-€
Abschlag Dreibettzimmer	-225,-€
Einzelzimmerzuschlag	895,-€

Anmeldeschluss ist der 15. Juli



Der Bow River im Banff National Park.



Elk Island National Park.

Im Preis enthalten sind folgende Leistungen: Linienflug mit Air Canada von Frankfurt via Calgary nach Edmonton und zurück von Vancouver, 16 Übernachtungen in Hotels der guten Mittelklasse mit Frühstück, 6x Abendessen, Besichtigungsprogramm inkl. Fahrten und Eintrittsgelder,

deutschsprachige Reiseleitung, Reiseleiter und ein T-Shirt.

Das vollständige Programm und weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.junggaertner.de unter Seminare & Events.

Text: AdJ



**SEIT ÜBER 25 JAHREN
INNOVATION UND AUSGEREIFTE TECHNIK!**



Götsch & Fälschle GmbH
Gewächshausbau

☎ 0049 (0) 90 85 - 9 60 18 0 · Mobil 0171 - 6 26 18 33

www.goetsch-faelschle.de

Datenschutz-Grundverordnung

Betrifft nicht nur Firmen sondern auch kleinere Vereine

Am 25. Mai tritt die neue Datenschutz-Grundverordnung in Kraft. Hierzu wurde vom Bayerischen Landesamt für Datenschutzaufsicht eine Broschüre für kleine Unternehmen und Vereine veröffentlicht.

In „Erste Hilfe zu Datenschutz-Grundverordnung für Unternehmen und Vereine“ wird für juristische Laien einfach und verständlich beschrieben wie sich die Verordnung auswirkt und was zu beachten ist. Mit vereinzelt praktischen Beispielen wird anschaulich erklärt wie sich gewisse Absätze auf die Praxis auswirken.

Die Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union gilt ab dem 25. Mai 2018. Auch kleine Unternehmen sowie Vereine müssen sie unmittelbar beachten. Damit dies gewährleistet ist, sind gründliche Vorbereitungen notwendig. Sie müssen am 25. Mai 2018 vollständig abgeschlossen sein. Danach gibt es keine Übergangsfrist mehr.

Die Broschüre stellt ausführlich und für den juristischen Laien verständlich die rechtlichen Grundlagen des Datenschutzes dar. Dabei geht es beispielsweise um folgende Fragen:

- Welche Daten unterliegen dem Datenschutz?
- Welche formalen Pflichten sind zu beachten?
- Welche inhaltlichen Vorgaben gelten für den Umgang mit personenbezogenen Daten?

Hinsichtlich der formalen Pflichten beantwortet die Broschüre vor allem folgende Fragen:

- Was muss im „Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten“ enthalten sein?
- Ist es notwendig, einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen?
- Welche Informationspflichten sind gegenüber betroffenen Personen unaufgefordert zu erfüllen?

Bei den inhaltlichen Vorgaben für den Umgang mit personenbezogenen Daten behandelt die Broschüre beispielsweise folgende Fragen:

- Was ist zu beachten, damit eine Einwilligung rechtswirksam ist?
- Für welche Zwecke dürfen Daten



verwendet werden und für welche nicht?

- Wann ist eine Weitergabe von Daten an andere Stellen erlaubt?
- Welche Besonderheiten gelten für Fotos auf der eigenen Webseite?

Herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Datenschutzaufsicht.

1. Auflage 2017. 63 Seiten, geheftet, 5,50 €.

Verlag C.H.BECK oHG, München
ISBN 978-3-406-71662-1

3700 Arten und Sorten: Gräser-, Kräuter- und Staudensamen für die Produktion

Jelitto ... ein Begriff!
STAUDENSAMEN · PERENNIAL SEEDS · GRAINES DE PLANTES VIVACES
Produktion · Züchtung · Samentechnologie



Jelitto Staudensamen GmbH · Postfach 1264 · 29685 Schwarmstedt · Telefon 0 50 71/98 29-0 · Telefax 0 50 71/98 29-27 · info@jelitto.com · www.jelitto.com

Netzwerktreffen in Frankfurt

Netzwerk junger Landschaftsgärtner unterwegs

Am 14. April trifft sich das Netzwerk junger Landschaftsgärtner in Frankfurt.

Die Weichen für den weiteren Aufbau des Netzwerkes junger Landschaftsgärtner werden am 14. April bei der nächsten Fachbeiratssitzung in Frankfurt gestellt. Gemeinsam werden wir überlegen, wie wir junge Landschaftsgärtner noch besser ansprechen und für die Aktivität im Netzwerk begeistern können. Daneben werden die künftigen Angebote des Netzwerkes festgelegt.

Wer in die Arbeit des Netzwerkes hereinschnuppern möchte und noch kein Mitglied im Netzwerk ist, ist uns na-



Teilnehmer vom Auftakttreffen des Netzwerkes im vergangenen Jahr

türlich herzlich willkommen und kann sich bei Lars Winkelmann unter Telefon 02224-7707-84 oder per Mail lars.winkelmann@junggaertner.de melden.

ßerdem auf unserer Homepage njl.junggaertner.de und auf Facebook <https://www.facebook.com/Netzwerk.junger.Landschaftsgaertner/>

Neueste Informationen zu den Aktivitäten des Netzwerkes findet ihr au-

Text: Lars Winkelmann

Unterwegs mit dem Netzwerk

junger Landschaftsgärtner

Interessante Einblicke und Austausch für junge Landschaftsgärtner - das Netzwerk junger Landschaftsgärtner besucht die Stihl-Werke in Waiblingen.

Am 16.02. erhielt das Netzwerk junger Landschaftsgärtner einen intensiven und fundierten Einblick in die Produktionsabläufe bei der Andreas Stihl AG & Co.KG in Waiblingen. Gut gelaunt, bei sich langsam aufklarenden Himmel, startete die Gruppe am Bahnhof Waiblingen gemeinsam in diesen interessanten Exkursionstag.

Das Netzwerk junger Landschaftsgärtner ein Kooperationsprojekt der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e. V. und des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sport-

platzbau e. V. hatte hierzu geladen und die Organisation der Veranstaltung übernommen. „Wir wollen jun-

ge Landschaftsgärtner, Techniker, Meister und Ingenieure zusammenbringen, ein Forum für den persön-



Hochkonzentriert zeigte sich die Gruppe während der ganzen Veranstaltung.

lichen und fachlichen Austausch bieten und uns gemeinsam die ganze Bandbreite unseres Berufes erschließen“, fasst Lars Winkelmann, Projektmanager des Netzwerkes, die Hauptanliegen zusammen. Die Werksbesichtigung bei Stihl bot hierzu eine gute Gelegenheit der Umsetzung. Es konnte eine Gruppe junger Menschen, die sich sonst wahrscheinlich nicht getroffen hätten zusammengebracht werden. Nach anfänglicher Zurückhaltung, begann in den Transferfahrten zwischen den verschiedenen Stihl-Werken und während des gemeinsamen Mittagessens bereits ein reger fachlicher Austausch und Interesse an der jeweiligen Umsetzung der Kundenwünsche in den unterschiedlichen Betrieben. Die Begeisterung für die vielen Facetten des Berufes wiesen die knapp 30 Teilnehmer auch im Zuge der vielen Fragen an die Stihl-Mitarbeiter zu den technischen Feinheiten, die sich beim facettenreichen Einsatz der handgeführten Maschinen im Profibereich ergeben.

Die Teilnehmer zeigten sich beeindruckt von der Komplexität und der Vielzahl der notwendigen Produktionsschritte und konnten auch ihr persönliches Wissen durch die Stel-



Gute Stimmung bei der praktischen Vorführung.

lung vieler Fachfragen an die kompetenten Mitarbeiter der Firma Stihl erhöhen.

Bei der Vorführung des aktuellen Sortiments, von Sonderentwicklungen und Prototypen ging dann das Landschaftsgärtnerherz endgültig auf. Beginnend bei der stetig vorangetriebenen Entwicklung der Akkugeräte im Profisegment, über technische

Verbesserungen, wie der Direkteinspritzung bei Verbrennungsmotoren, bis hin zur Vorführung von Prototypen, von denen einige Komponenten in nächster Zeit in den Serienmaschinen zu finden sein dürften, gab es ausgiebige Möglichkeiten sich mit anderem Fachpersonal auszutauschen und Erfahrungswerte zu teilen.

Abschließend konnten die jungen Landschaftsgärtner noch die Werksausstellung mit dem kompletten aktuellen Sortimentsangebot in Augenschein nehmen.

Mit vielen neuen Eindrücken, einer Wissenserweiterung und neuen Kontakten zu anderen jungen Landschaftsgärtnern versehen, endete die Exkursion am Nachmittag am Waiblinger Bahnhof. Eine empfehlenswerte Exkursion, wie die jungen Landschaftsgärtner empfanden.

Wir bedanken uns bei Stihl für die fachkundige Führung und die kulinarische Versorgung und bei allen Teilnehmern, die diszipliniert und interessiert das stramme Programm absolviert haben.

Text und Bilder: NjL

www.lvg-erfurt.de

Freistaat
Thüringen

Lehr- und Versuchsanstalt
Gartenbau

Wir bieten die Möglichkeit für Praktika

in den Fachbereichen

- Gemüsebau
- Obstbau
- Zierpflanzenbau
- Garten- und Landschaftsbau

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Gerd Reidenbach, Abteilungsleiter Versuchswesen
Tel.: 0361 / 57 41 57 744
E-Mail: g.reidenbach@lvg-erfurt.de

Einen Überblick über unsere Versuchsschwerpunkte und -themen der einzelnen Fachbereiche erhalten Sie unter www.lvg-erfurt.de.

Des Weiteren bieten wir auf Anfrage auch die **Betreuung von Abschlussarbeiten** (Bachelor / Master) durch unsere Fachbereichsleiter an.

Stresstest für Gärtner und Pflanze

Mitgliederversammlung und Palmenparadies Sinsheim

Am 27. Januar fand die alljährliche Mitgliederversammlung der Junggärtner Baden-Württemberg statt. Diesmal im Nordwesten Baden-Württembergs - in Sinsheim.

Pünktlich um 14 Uhr trafen die Teilnehmer im Gasthaus Adler ein. Ganz bewusst hatten wir die Mitgliederversammlung auf den Samstag gelegt (traditionell am Sonntagmorgen), sodass am Abend noch Zeit für Diskussionen und Programmplanungen blieb. Die Mitgliederversammlung verlief ohne Zwischenfälle (hatten wir auch nicht erwartet) und endete gegen 18 Uhr.

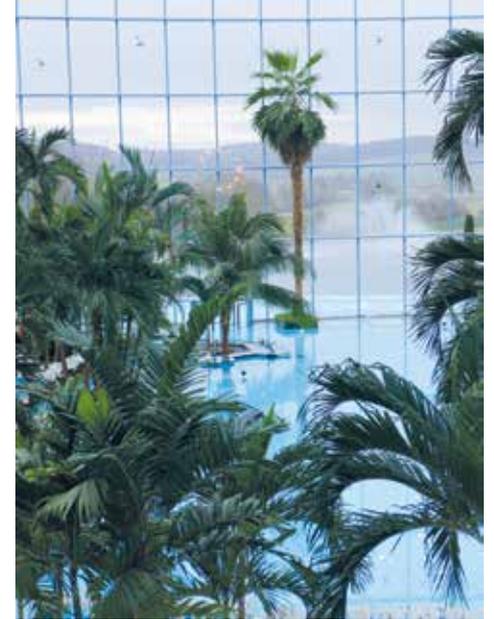
Aus dem Landesvorstand ausgeschieden sind: Regina Dziallas (Beisitzerin und AGL Beauftragte), Hannes Kepler (Beisitzer), Jens Kepler (Beisitzer) und Büşra Oynak (Beisitzerin).

Wir danken allen für ihre ehrenamtliche Arbeit im Landesvorstand und wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Ganz herzlich gratulieren dürfen wir Max Müller (Landesvorsitzender), Alexander Bublik (Beisitzer) und Jörg Vatter (Kassenprüfer) zu ihrer Wiederwahl. Auch ihnen vielen Dank für die geleistete ehrenamtliche Arbeit!

Am Abend blieb dann wie geplant ausreichend Zeit für Diskussionen, spannende Fachgespräche und um den bevorstehenden Länderabend (MV I in Grünberg) vorzubereiten.

Am Sonntag 28. Januar trafen wir uns um 7 Uhr vor der Thermen & Badewelt Sinsheim. Unter dem Dach der Badewelt finden sich drei Bereiche: Ein reguläres Schwimmerbecken, der



Palmen im Kraichgau? Ja, die gibt's!

Thermen- und Saunabereich und das Palmenparadies.

Das Palmenparadies gehört mit über 400 echten Südseepalmen zu dem gärtnerisch interessantesten Teil. Den Blick hinter die Kulissen der Therme machte Alt-Junggärtner Armin Köhler (Hoffenheim) möglich, der die gärtnerische Betreuung des Palmenparadieses von Beginn an übernahm. Nach einer kurzen Begrüßung erklärte uns Armin Köhler vor welche Herausforderungen Gärtner und Pflanzen in einer Therme gestellt werden. Die Betreuung der Badewelt – als Freizeiteinrichtung – machte es nötig den kompletten Betrieb umzukrempeln und Arbeitsabläufe und –zeiten neu zu entwickeln. Ein Arbeiten während des Betriebs (z.T. 9-24 Uhr) ist nicht möglich, sodass sämtliche Pflege- und Pflanzarbeiten bei Nacht geschehen.

Die klimatischen Bedingungen sind in jeder Hinsicht extrem – für Gärtner und Pflanze. Das Palmenparadies ist im Prinzip aufgebaut wie ein überdimensionales Gewächshaus, jedoch



Landesvorsitzender Max Müller bedankt sich bei Armin Köhler für eine interessante Führung durch das Palmenparadies.

ohne die Möglichkeit zu beschatten oder zu lüften. Bei schönem Wetter wird jedoch das Dach komplett geöffnet – Pflanzen abhärten Fehlanzeige. Verbrennungsschäden sind die Folge. Nicht nur überirdisch wird den Pflanzen alles abverlangt. Die Palmen stehen in großen, mit Substrat gefüllten Betonröhren, die sich aufheizen und Bodentemperaturen bis über 30°C entwickeln. In den Herkunftsländern (USA, Costa Rica) werden diese Extremwerte quasi nie erreicht. Darüber hinaus werden gerne mal Getränke in die Pflanzkübel gegossen. Das salzhaltige Wasser einzelner Becken tut sein Übriges. Falls dies noch nicht genug Stress für die Pflanzen bedeuten sollte, helfen reichlich eingesetzte Putz-

mittel den Bewuchs im Rahmen zu halten. Trotzdem waren wir beeindruckt vom Blütenreichtum (Orchideen) und dem Urlaubsfeeling, das durch die stattlichen Palmen entsteht.

Nach einem Rundgang durch den Thermen- und Saunabereich führte uns Herr Köhler in das Herzstück der Anlage – die Nährstoff- und Bewässerungssteuerung, die unter dem Liegebereich des Bades liegt. Der Feuchtigkeitshaushalt jeder Pflanze wird durch einen Sensor elektronisch überwacht, sodass Unregelmäßigkeiten bzw. sich anbahnende Probleme möglichst frühzeitig erkannt werden können. Beeindruckend waren die massiven Betonröhren, in die die Palmen

gepflanzt wurden. Nach inzwischen sechs Jahren (Eröffnung 2012) haben einzelne Palmen die Röhren bereits komplett durchwurzelt. Am Ende der Führung plauderte Herr Köhler noch aus dem Nähkästchen und berichtete vom Palmeneinkauf in Costa Rica, eingeschleppte Schädlinge und dass die Badewelt in naher Zukunft erweitert werden soll. Wir sind gespannt! Inzwischen hatte sich der um 7 Uhr noch leere Parkplatz gefüllt, bei einem Frühstück im badinternen Restaurant „Paradiso“ ließen die Teilnehmer ein gelungenes MV-Wochenende ausklingen.

Text + Bilder: Junggärtner Baden-Württemberg

Jahresausklang mit der Ortsgruppe Reutlingen-Tübingen

Die Ortsgruppe Reutlingen-Tübingen feierte am 8. Dezember zusammen mit Mitgliedern und Freunden ein gelungenes Junggärtner-Jahr 2017.

Dem Anlass entsprechend wurde zünftig aufgetischt. Eine 41 Kilogramm schwere Wildsau – gefüllt mit Äpfeln, Zwiebeln und frischen Kräutern – wurde auf einem extragroßen Grill in ein wohlschmeckendes Abendessen verwandelt. Ein Raummeter Holz und

ein paar Stunden später war es soweit und 18 hungrige Junggärtner konnten sich satt essen.

Bei Minusgraden und Schneetreiben ließen die Junggärtner das Jahr Revue passieren und konnten auf gelungene Veranstaltungen zurückblicken (GardenLife, Besuch im Schotterwerk, ...). Auch dieses Jahr hat die Ortsgruppe Reutlingen-Tübingen wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Aktuelle Infos erhaltet



ihr unter junggaertner.reutlingen-tuebingen@gmx.de

Text + Bilder: Ortsgruppe Reutlingen-Tübingen

Mit Vollgas in den Sommer Veranstaltungen für 2018

April 2018

Besichtigung: Betonwerk Aicheler und Braun (Tübingen Hirschau)

Nähere Infos erhaltet ihr bei Hannes Keppler von der Ortsgruppe Reutlingen Tübingen

(Junggaertner.reutlingen-tuebingen@gmx.de oder unter 0151/58 23 23 13)

**Sonntag 22. April, 10:00 Uhr
Exkursion Gönninger Tulpenblüten und Samen Fetzer**

Über 450 Sorten Tulpen, Narzissen und andere Frühjahrsblüher. Wie funktionierte der Samenhandel einst und wie funktioniert er heute? – Zu Besuch bei Samen Fetzer mit der Ortsgruppe Remstal.

Treffpunkt:
Samen Fetzer
Lichtensteinstraße 74
72770 Reutlingen-Gönningen

Infos und Anmeldung in der Geschäftsstelle Stuttgart unter 0711/64495-26 oder bwj@gvbwh.de.

Donnerstag 10. Mai 2018
Gardenlife Reutlingen

Junggärtner Infostand und Azubi Cup mit der OG Reutlingen-Tübingen.

Treffpunkt:
Pomologie Reutlingen
Alteburgstraße
72762 Reutlingen

Juni 2018
Besichtigung: Kieswerk Meichle und Mohr (Tettang)
Nähere Infos erhaltet ihr bei Hannes Keppler von der Ortsgruppe Reutlingen Tübingen.
(Junggaertner.reutlingen-tuebingen@gmx.de oder unter 0151/58 23 23 13)

20./21. Juni 2018
Prüfungsvorbereitung für Gärtner (Karlsruhe)
An der Carl-Hofer Schule in Karlsruhe. Weitere Infos erhaltet ihr bei Herrn Wickenhäuser von der Carl Hofer Schule.
(wickenhaeuser@chs.karlsruhe.de)

Samstag 7. Juli 2018
Praktische Prüfungsvorbereitung (Stuttgart-Hohenheim)
Alles was ihr zum Ablauf der Prüfung wissen müsst und praktische Tipps von langjährigen Prüfern (in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftlichen Schule Hohenheim).

Infos und Anmeldung in der Geschäftsstelle Stuttgart unter 0711/64495-26 oder bwj@gvbwh.de.

DER PÖPELMANN EFFEKT:

Glänzender Auftritt.

Glänzen Sie bei Ihren Kunden mit erstklassig bedruckten Pflanztöpfen und innovativen Übertöpfen: Entdecken Sie unsere einzigartigen Möglichkeiten für eine exzellente Eigenvermarktung. Mit flexiblen Auflagen, intensiver Farbbrillanz und professioneller Gestaltung blühen Ihre Geschäfte auf!

Überzeugen Sie sich selbst:

poeppelmann.com/teku

Wir machen das.
Attraktiver.



PÖPELMANN

TEKU®

Grün verbindet!

Die Ortsgruppe München feiert ihren Geburtstag

Seit einem Jahr gibt es die Junggärtner Ortsgruppe München wieder - Junggärtner reloaded sozusagen.

Wie ein kleiner Sprössling sind wir aus der Erde aufgetaucht... Ihr kennt meinen kleinen Vergleich wohl aus dem Logo :) Heute möchten wir unseren ersten Geburtstag feiern und mit Euch auf die vergangenen Tage, Wochen und Monate blicken.

Unsere Geschichte beginnt, wie sollte es bei Junggärtnern anders sein, mit



dem Berufswettbewerb. Spontan ergab es sich, dass meine jetzigen Vorstandskollegen und ich am Erstentscheid an ihrer Berufsschule teilnahmen. Dort trafen wir die Junggärtner der Ortsgruppe München und schon bald wurde uns verkündet „man hätte ein Attentat auf uns vor“. Es stellte sich heraus, dass der gesamte amtierende Vorstand nicht zur Wiederwahl zur Verfügung sein werde und dringend Nachfolger gesucht wurden. Wir entschieden uns für den Verein und nahmen die Herausforderung an. Im Berufswettbewerb waren wir auch sehr erfolgreich, aber das ist eine andere Geschichte...

Seit März 2017 haben wir, die Junggärtner der Ortsgruppe München, jeden Monat ein Junggärtnertreffen abgehalten, waren auf der Frühjahrsbörse in Straubing unterwegs und haben viele verschiedene Gärtnereien und Betriebe besichtigt. Wir besuchten den Geisterbahnhof auf dem Olympiagelände, ließen uns über die Landesgartenschau in Pfaffenhofen führen und präsentierten unseren eigenen



Festwagen beim Münchner Gärtnerjahrstag. Darüber hinaus war die Ortsgruppe München auf der Bayrischen Mitgliederversammlung und bei der Versammlung in Grünberg vertreten. Im Dezember fand unsere erste Weihnachtsfeier statt. Anfang Februar starteten wir dann mit Bowling aus der Winterpause.

Für das begonnene Jahr sind wieder monatliche Junggärtnertreffen, u.a. Bouldern und Volleyball, mehrere Betriebsbesichtigungen und sogar eine Lehrfahrt geplant. Nun starten wir in unser zweites Jahr und möchten uns bei unseren Mitgliedern und den Bayrischen Junggärtnern herzlich für ihre tolle Unterstützung bedanken!

Wenn du Interesse an unseren Aktivitäten hast oder einmal zu Gast in unserer Ortsgruppe sein möchtest, dann schau doch auf unserer Facebookseite und auf Instagram vorbei. Bei Fragen stehen wir gerne per E-Mail zur Verfügung.

Facebook:
Junggärtner Ortsgruppe München

Instagram:
junggaertner_muenchen

E-Mail:
junggaertner-muenchen@gmx.de

Text: Lea Schink
Bilder: Junggärtner Ortsgruppe München

Containerbaumschule & Stauden

Michael Kunz
42579 Heiligenhaus

TEL : 02058/3521
FAX: 02058/3834
Wusten 2

Wir sind eine Containerbaumschule und Staudengärtnerei am Rande des Ruhrgebietes mit ca. 4 ha Fläche.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/-n

**Gärtner/-in der Fachrichtung
Baumschule oder Stauden**

– gerne auch als 'Wandergeselle/-in'

der/die Freude daran hat, in einem Team von jungen Fachkräften Teile des Versandes oder der Kulturführung durchzuführen und selbstständig abzuwickeln.

Auf Sie wartet ein interessanter, vielseitiger, technisch gut ausgestatteter Arbeitsplatz im Mittelpunkt der Großstädte Essen, Düsseldorf, Wuppertal.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

www.containerbaumschule-stauden-kunz.de

Junggärtner online!

endlich ist es soweit!

Die neue bayerische Homepage ist jetzt online!

Alle Wege führen nun zu uns: ob über www.bayerische-junggaertner.de oder www.bayern.junggaertner.de - immer landet ihr auf unserer neuen Seite, die sich im Moment im Aufbau befindet und natürlich noch die ersten Kinderkrankheiten durchmacht.

Ab jetzt findet ihr hier wieder alle Infos zu unseren aktuellen Veranstaltungen, zum Thema Arbeiten im Ausland und noch mehr.

Schaut doch einfach mal vorbei und



testet die Seite! Wir freuen uns auf euer Feedback: Was gefällt euch und was muss noch besser werden?

Text: Bayerische Junggärtner

Junggärtner on Tour!

Die Roadshow kommt nach Bayern

Der Startschuss für die Junggärtner-Roadshow ist bereits auf der IPM im Januar gefallen.

Auch in Bayern werden wir mit dem Junggärtnermobil verschiedene Schulstandorte anfahren, um die jungen Gärtnerinnen und Gärtner an den Berufsschulen in Bayern zu erreichen.

Die folgenden Standorte wollen wir gerne anfahren:

München, Kempten, Nürnberg, Höchstädt, Regensburg, Bamberg, Straubing, Ochsenfurth.

Wer Lust hat, an einem der Standorte im Junggärtner-Team mit dabei zu sein, in die Klassen zu gehen oder das Gewinnspiel zu betreuen, ist herzlich eingeladen! Meldet euch einfach bei uns in der bayerischen Landesgeschäftsstelle!



Der Roadshowstart auf der IPM in Essen verlief besser als erwartet.

Mail: info@bayerische-junggaertner.de

Tel.: 089 89 44 14 14

Fax: 089 89 44 14 10

Text: Bayerische Junggärtner

Bild: AdJ

Fit fürs Finale – ohne Angst in die Prüfung!

Auch 2018 bieten die Bayerischen Junggärtner wieder Seminare zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung an und geben damit die Möglichkeit, den Prüfungsablauf in kleinen Gruppen zu üben.

Termin GaLaBau:

18. Mai 2018: Berufsschule München

Termine Zierpflanzenbau:

22. Juni 2018: Berufsschule München

30. Juni 2018: Berufsförderungswerk Nürnberg

Die Seminare ersetzen natürlich nicht das Lernen, vermitteln aber einen guten Eindruck davon, in welcher Form das Wissen in der Prüfung abgefragt wird. Der Kontakt mit den anwesenden Prüfungsmeistern der Region trägt dazu bei, Prüfungsangst abzubauen und im



Fit fürs Finale.

Ernstfall gelassener an die Sache heranzugehen zu können. Aufkommende Fragen können im Kontext gemeinsam in der Gruppe geklärt werden. Der Erfolg des

Seminars in den vergangenen Jahren zeigt, wie sinnvoll die Vorbereitung für die Azubis ist.

Text: Bayerische Junggärtner

So säen Sieger aus



Jungpflanzen brauchen wie Junggärtner auf sie abgestimmte Bedingungen, um über sich hinauszuwachsen. Unsere Substrate sind exakt auf verschiedenste Anwendungen im Gartenbau angepasst. Zum Topfen, Säen, Stecken und Pikieren.

- Mit nachwachsenden Rohstoffen
- Zahlreiche torfgeduzierte/torf freie Mischungen
- Auch für Bioanbau
- Entwickelt mit Instituten aus dem Gartenbau
- Computergesteuerte Mischtechnik

www.einheitserde.de

Hessische Junggärtnertage 2018

Zu Besuch in Würzburg

Vom 26. bis 28. Januar 2018 fanden die Hessischen Junggärtnertage in Würzburg statt und trotz winterlichen Wetters, war es ein tolles, abwechslungsreiches Wochenende im Herzen der Weinregion Franken.

Weinkeller im Bürgerspital Würzburg

Die Lage im mittleren Maintal und optimale klimatische Verhältnisse machen Würzburg und Umgebung zu einem beliebten Weinbaugebiet. Los ging unser Junggärtnerwochenende am Freitagabend mit einer Kellerführung und Verkostung im Bürgerspital Würzburg.

Das Bürgerspital wurde vor über 700 Jahren von wohlhabenden Würzburger Bürgern gegründet, um die Versorgung von armen und kranken Menschen zu unterstützen. Bereits kurz nach der Stiftungsgründung wurde der Weinanbau Teil der Einrichtung und trägt bis heute zur Finanzierung der sozialen Einrichtungen bei.

Mit ca. 120 Hektar Rebfläche gehört das Bürgerspital zu den größten deutschen Weingütern. Der Anfang des 20.



Edelstahltanks im Bürgerspital.

Jahrhunderts gebaute Weinkeller ist mit ca. 200 Fässern der größte Holzfasskeller in Deutschland. In den Holzfässern und modernen Edelstahltanks können hier bis zu 650.000 Liter Wein zur Reifung eingelagert werden. Oberstes Ziel der Kellermeister ist jedoch nicht Quantität sondern der Anspruch, qualitativ hochwertige Weine zu erzeugen. Und davon, dass die Weine des Bürgerspitals zu Recht zu den Spitzenweinen zählen, konnten wir uns während der Verkostung der Hauptanbausorten Riesling, Silvaner und Burgunder überzeugen.

Abschließendes „Highlight“ war der Besuch in der Schatzkammer – hier wird der legendäre 1540er Steinwein gelagert, der älteste Weißwein der Welt.

Der Rokokogarten in Veitshöchheim

Streng symmetrisch auf 12,5 ha Fläche im 17. Jahrhundert angelegt, gehört der Rokokogarten in Veitshöchheim zu den schönsten seiner Art.

Die Führung unter dem Motto „der Garten aus Gärtnersicht“ am Samstagvormittag, vermittelte interessante Einblicke in die Arbeit der Hofgärtner im 17. und 18. Jahrhundert. Ob Gemüse- und Obstanbau zur Versorgung des Haushalts, Züchtung von exotischen Früchten wie Ananas oder die Anlage kunstvoller Blumenbeete – die

Aufgaben waren vielfältig und unsere Führerin Valerie Kistenberger brachte uns sehr charmant und kurzweilig das höfische Leben und die Geschichte des Rokokogartens näher.

Unser Fazit: Ein Besuch im Rokokogarten in Veitshöchheim lohnt sich auch im Januar!

Besuch in der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Erinnerungen weckte der Besuch in der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim bei einigen hessischen Junggärtnern, die hier ihre Meister- oder Techniker Ausbildung absolviert haben.

Die LWG gliedert sich in die Bereiche Weinbau, Landespflege, Gartenbau und Recht & Service und ist direkt dem bayerischen Staatsministerium für Er-



Ein nebliger Tag im Rokokogarten.



Der Rokokogarten in Veitshöchheim.



Weinkeller im Bürgerspital.



Zu Gast bei der LWG.

nährung, Landwirtschaft und Forsten unterstellt. Rund 200 feste Mitarbeiter sind in den verschiedenen Fachbereichen tätig. Die angeschlossene Meister- und Technikerschule bildet zur Zeit ca. 170 Studierende in den Fachrichtungen Weinbau und Oenologie, Gartenbau sowie Garten- und Landschaftsbau aus.

Unter Leitung von Gottfried Röhl, seit vielen Jahren bei der LWG beschäftigt und maßgeblich am Aufbau der Bayerischen Gartenakademie beteiligt, konnten wir verschiedene Versuchsreihen in den Gewächshäusern besichtigen und erfuhren interessante Details über seine Arbeit. Das Angebot der Gartenakademie mit Seminaren und Veranstaltungen richtet sich speziell an Freizeitgärtner und am Gartentelefon gibt



Teilnehmer der hessischen Junggärtnertage.

es Hilfe und Informationen rund um das Thema Garten. Dieser Service des LWG erfreut sich großer Beliebtheit und wird zwischenzeitlich auch in anderen Bundesländern angeboten.

Anschließend hatten wir Gelegenheit mit Oliver Degen das Außengelände zu erkunden. Oliver ist Mitarbeiter des LWG und Vorsitzender der Junggärtner Ortsgruppe Erfurt. An dieser Stelle herzlichen Dank an Oliver für die vielen

interessanten Informationen zum Thema Forschung im Obstbau und Grüße aus Hessen an die Ortsgruppe Erfurt.

Die Obstbrennerei Papst – eine Institution in Veitshöchheim

Seit über 100 Jahren perfektioniert die Familie Papst in Veitshöchheim die Kunst des Destillierens. Bereits in vierter Generation wird hier aus Obst „Geistreiches“ auf höchstem Niveau hergestellt.

Unter fachkundiger Anleitung von Edmund Papst, konnten wir uns in gemüt-



Die Gewächshäuser der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau.



Probe der Brände bei Obstbrennerei Papst..

licher Runde durch das umfangreiche Angebot von Geisten, Likören und Bränden „probieren“. Rund 47 verschiedene Obstbrände, Geiste und Liköre bietet die Brennerei Papst aktuell an. Das Obst dafür kommt aus eigener Ernte von ungespritzten Bäumen und wird ohne Zusatz von Aromastoffen zu hoch-

wertigen Edelbränden verarbeitet. Zahlreiche Prämierungen bestätigen die außergewöhnliche Qualität.

Neben den Klassikern Zwetschge, Williams Christ oder Mirabelle, wurden auch außergewöhnliche Sorten wie Mispel- und Speierlingsbrand zur

Verkostung angeboten. Riechen, Obstsorte bestimmen, dann schmecken – dazu Schmalzbrot, viel Fachwissen und Anekdoten aus ihrer langjährigen Tätigkeit machten den Samstagmittag mit Edmund und Ilse Papst zu einem Erlebnis.

Text und Bilder: Junggärtner Hessen e. V.

Neuer Vorstand der Junggärtner Hessen e. V. gewählt

Am 28. Januar 2018 fand in Veitshöchheim die jährliche Mitgliederversammlung der Junggärtner Hessen e. V. statt.

Wir gratulieren Marcel Waber aus der Ortsgruppe Fulda zur Wahl des 1. Vorsitzenden. Marcel wird das Amt des 1. Vorsitzenden für die nächsten zwei Jahre übernehmen.

Als stellvertretende Vorsitzende wurde Helga Spamer gewählt.

Sven Kötter wurde in seinem Amt als Kassierer bestätigt, die Funktion des Beisitzers übernimmt Markus Hegmann.

Text und Bild: Junggärtner Hessen e. V.



Gärtner*in - mit uns wachsen Sie!

Wir kultivieren ein umfangreiches Staudensortiment in bester Qualität in großen Stückzahlen und gehören zu den führenden Staudengärtnereien Süddeutschlands.

Für Versand, Kultur und Vermehrung unserer Stauden suchen wir Verstärkung. Erfahrung mit Stauden haben Sie – oder Sie werden sorgfältig eingearbeitet. Bei der täglichen Arbeit werden Sie von einem Team engagierter und erfahrener Gärtner*innen unterstützt. Zeitgemäße Betriebsausstattung und gutes Betriebsklima ermöglichen gute Ergebnisse.

Zwei Stellen sind zu besetzen:

- Gärtner*in für Versand und Kultur von Stauden. Sie werden hier mit der gesamten Sortimentsbreite arbeiten.
- Gärtner*in für Pflanzenschutz, Versand und Kultur von Stauden. Der Schwerpunkt liegt auf dem biologischen und vorbeugenden Pflanzenschutz und entsprechender biologischer Ernährung der Pflanzen. Konventionelle Mittel kommen selten zum Einsatz und sollen in den nächsten Jahren nach Möglichkeit völlig entfallen. Diese Entwicklung wird zusammen mit dem Stelleninhaber gemacht.

Die Stellen sind unbefristet und bieten ein gutes Entwicklungspotential.

Erste Infos erhalten Sie unter www.fehrle-stauden.de

Bewerbungen bitte per E-Mail an c.hokema@fehrle-stauden.de oder schriftlich:

Fehrle-Stauden GmbH
z.H. Herrn Christoph Hokema
Am Paulushaus
73527 Schwäbisch Gmünd

Junggärtner NRW zu Gast auf Internationaler Pflanzenmesse

Traditionell den letzten Messtagen nutzten die nordrhein-westfälischen Junggärtner, um die Internationale Pflanzenmesse in Essen zu besuchen und sich hier über die Neuheiten 2018 zu informieren. Treff- und Ausgangspunkt des Rundgangs war der Stand der Bundes-Junggärtner, wo alle Anwesenden direkt „am Rad drehen“ konnten.

Anschließend folgte die Tour, aufgeteilt nach Interessensgebieten, durch die einzelnen Hallen, ehe es zum Abschluss wieder zurück zum Ausgangspunkt ging, wo der Messebesuch mit kollegialem Austausch untereinander ausklang.

Text: Tobias Szczepanski



Messebesucher von den Junggärtnern NRW.

Bild: Junggärtner NRW

Neues Maskottchen der Junggärtner NRW



Es trägt eine grüne Weste. In der Hand hat es eine Blume, auf dem Kopf ein Horn. Die

Rede ist von dem neuen Maskottchen der nordrhein-westfälischen Junggärtner, dem Junggärtner-Einhorn.

Die Idee dazu entstand im nordrhein-westfälischen Öffentlichkeitsausschuss, gezeichnet wurde es von Vanessa de Louw. Auf der IPM wurde es erstmals vorgestellt und soll künftig auf sympathische Weise die Auftritte der Junggärtner NRW begleiten.

Und seine Wirkung scheint es nicht zu verfehlen: Denn bereits kurz nach der Veröffentlichung war es Thema und die Frage „Warum ein Einhorn?“ wurde gestellt. Und genau das ist die

Antwort: Denn wohl über kein anderes Tier wird momentan so kontrovers diskutiert, wie über das Einhorn. Mit Schokolade fing der Einhorn-Hype an, heute gibt es fast nichts, was es nicht mit Horn gäbe. Positiv hierbei ist immer, dass es nahezu niemand mit etwas Schlechtem verbindet.

Einen Namen hat unser Einhorn übrigens noch nicht – wer kreative Vorschläge hat, kann diese gerne einsenden!

Text: Tobias Szczepanski

Bild: Junggärtner NRW

„Save the Date“ – Prüfungsvorbereitung am 12. Mai in Dülmen

Am Samstag, 12. Mai 2018 findet in der Baumschule Rüskaamp, Dülmen, das traditionelle Prüfungsvorbereitungsseminar der nordrhein-westfälischen Junggärtner statt. Wie auch in den Vorjahren werden die Themen Pflanzenkenntnis und Pflanzenschutz wieder im Vordergrund stehen.

Text und Bild: Tobias Szczepanski
Bild rechts: Teilnehmer aus 2017.



Neustart mit neuem Vorstand Junggärtner NRW stellen sich für die Zukunft auf

Am Sonntag, den 18. Februar 2018 fand im Romanischen Haus der Mustergartenanlage im Essener Grugapark bei bestem Wetter die Mitgliederversammlung der nordrhein-westfälischen Junggärtner statt.

Gemeinsam wurde noch einmal auf den gelungenen Berufswettbewerb im letzten Jahr zurückgeblickt, aber auch auf Veränderungen und Herausforderungen, die das abgelaufene Jahr zu bieten hatte, ehe es an die Neuaufstellung des Vorstandes ging:

Vor dem Eintritt in die Wahlen dankte Jan Riering Marielena Tenti, bisher 2. Landesvorsitzende und Désirée Nakath, bisher KassiererIn, die nach langjährigem ehrenamtlichem Engagement aus dem Vorstand ausschieden.

Das Amt der zweiten Landesvorsitzenden bekleidet nunmehr Gila Winter aus Kamp-Lintfort, das des Kassierers Björn Kuhn aus Menden. Neulinge im Vorstand sind die Beisitzer Laura Fasholz, Essen, die künftig auch im



Teilnehmer der Mitgliederversammlung in Essen

Öffentlichkeitsausschuss mitarbeiten wird, und Lars Winkelmann, Unkel.

Vervollständigt wird der Vorstand durch den Landesvorsitzenden Jan Riering, Bochum, den Beisitzer Jannis Schwardmann, Velbert, sowie den Projektbegleiter für Öffentlichkeitsarbeit, Tobias Szczepanski, Oberhausen.

Nach vollzogener Wahl war im neuen Vorstand Optimismus spürbar, auch 2018 dem Berufsnachwuchs wieder interessante Seminare und Veranstaltungen anbieten zu können.

Text: Tobias Szczepanski
Bild: Timo Riering

Neuer Wind für Vorstand

Beisitzerin Laura Fasholz stellt sich vor

Mein Name ist Laura Fasholz, ich bin 22 Jahre alt und komme aus Essen, der „Grünen Hauptstadt Europas 2017“.

Meine Ausbildung habe ich im Bereich Garten- und Landschaftsbau im Sommer 2017 bei Grün und Gruga der Stadt Essen beendet und im Herbst 2017 mein Studium Gartenbau in Geisenheim/Hessen begonnen. Ich möchte mich später durch spezifische Wahlmodule auf Lehramt für die Berufsschule orientieren. Mehr über Botanik und Gartenbau zu erfahren und dieses dann weiterzugeben motiviert mich sehr.

Ich sehe viel Potenzial für Arbeitnehmer in grüner Umgebung mit den

Junggärtnern mehr dazuzulernen. Denn dort treffen alle Fachsparten des Gartenbaus zusammen, man kann Kontakte knüpfen und Fachgespräche führen.

Bei den Junggärtnern hat man wunderbare Möglichkeiten der Weiterbildung und Auffrischung zu Themen im grünen Bereich. Dort bei der Weiterentwicklung und Umsetzung zu helfen ist mir eine große Freude. Ich habe schon vorher im Öffentlichkeitsausschuss der Junggärtner mitgearbeitet und hoffe dass wir immer weiter wachsen und viele Leute erreichen.

Text und Bild: Laura Fasholz



Vorstand komplettiert durch

Beisitzer Lars Winkelmann



Liebe Junggärtner,

seit der vergangenen Mitgliederversammlung der Junggärtner NRW, gehöre ich, Lars Winkelmann, nun als Beisitzer dem Landesvorstand an.

Der ein oder andere von euch kennt mich (hoffentlich) bereits aus meinen hauptamtlichen Tätigkeiten für die Bundesgruppe der Arbeitsgemeinschaft detuscher Junggärtner e.V.. Hier darf ich seit 2016 das Netzwerk junger Obstbauern als Bildungsreferent betreuen und mich hauptsächlich als Projektmanager um den Aufbau unseres neuen Netzwerkes junger Landschaftsgärtner kümmern. Da es sich hierbei um ein Kooperationsprojekt mit dem Bundesverband Garten-, Landschaft- und Sportplatzbau e.V. handelt, ist mein Dienstsitz seit etwas

über einem Jahr im Haus der Landschaft in Bad Honnef angesiedelt.

Ursprünglich aus Bad Oeynhausen und damit dem Kreis mit dem nördlichsten Punkt Nordrhein-Westfalens stammend, hat es mich nach einer Station in Hessen, nun in den südlichsten Zipfel Nordrhein-Westfalens verschlagen.

Mit inzwischen 37 Jahren nicht mehr der jüngste Junggärtner, freue ich mich mit meinen Erfahrungen und Wissen den engagierten Landesvorstand aus JUNGgärtnern im Hintergrund unterstützen zu können.

Ich wünsche uns allen gute und interessante Veranstaltungen, einen regen Gedankenaustausch und viel Freude.

Text und Bild: Lars Winkelmann

Pflanzenkunde goes Social Media

Das Quiz mit Mehrwert für Azubis

Junggärtner NRW starten Pflanzenquiz in sozialen Medien mit Mehrwert für das eigene Berichtsheft.

„Auszubildende verbringen immer mehr Zeit im Internet und immer weniger Zeit damit, Pflanzen zu lernen“ – so lautet gemeinhin gern der Vorwurf. Warum das Eine nicht mit dem Anderen verbinden, dachten sich die Junggärtner NRW und haben eine Lösungsmöglichkeit entwickelt, wie man die Pflanzenkunde in die sozialen Medien bringen könnte.

Am 16. März startete auf Facebook und Instagram das monatliche Pflanzenrätsel der nordrhein-westfälischen Junggärtner. Immer zur Mitte des Monats wird hier ein Aus-

schnitt einer Pflanze veröffentlicht und die Follower haben eine Woche Zeit, die Pflanze zu erkennen und zu kommentieren, um welche Pflanze es sich handelt.

Eine Woche später folgt dann die Auflösung mit einem ausführlichen Steckbrief, der alle Informationen über die gezeigte Pflanze enthält und direkt für das Berichtsheft weiterverwendet werden kann.

Die Junggärtner NRW wollen so aktiv einen Beitrag leisten, bei den Auszubildenden die Pflanzenkenntnis wieder ins Bewusstsein zu rücken. Bei besonders kniffligen Pflanzen wird es auch hin und wieder Gewinnmöglichkeiten geben.



Muster für das Pflanzenquiz

Jetzt abonnieren und kein Pflanzenquiz verpassen:
facebook.com/JunggaertnerNRW
instagram.com/junggaertnernrw

Text: Tobias Szczepanski

„SCHLUSS MIT DEM VERSTECKSPIEL!“

ZEIGE UNS ENDLICH DEIN GARTENTALENT. WIR ZÄHLEN BIS ZEHN.

Möchtest Du auch am Erfolg eines innovativen Züchters und Jungpflanzenproduzenten mitarbeiten? Wir bieten Dir Aufstiegschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten in unserem münsterländischen Familienunternehmen – egal ob als Azubi, ausgelernter Gärtner, Meister, Techniker, Bachelor oder Master. Hier findet Ihr sichere Arbeitsplätze für alle Qualifikationen. Den „Weltenbummlern“ unter Euch bieten wir an unseren Standorten in Großbritannien und Polen attraktive Entwicklungsmöglichkeiten.

Bewerbe Dich jetzt und wachse mit uns!

JETZT BEWERBEN!
 Weitere Infos findest Du online unter:
karriere.volmary.com

Volmary
 GROW FOR GOLD

f t G+ YouTube Instagram Pinterest
www.volmary.com

Mit den Junggärtnern RLP neue Arbeitstechniken kennenlernen

Die Auszubildenden des Garten- und Landschaftsbaus in Rheinland-Pfalz haben seit 20 Jahren die Möglichkeit ihren Überbetrieblichen Ausbildungslehrgang im Bereich Naturstein in einem zweiwöchigen Kurs auf Kreta zu absolvieren. Das absolute Highlight des Kurses ist jedes Jahr das große



Kieselmosaik, das von den Gruppen mit sehr viel Ehrgeiz, Kreativität und Spaß absolviert wird. Dieses Highlight möchten wir nun in einem Junggärtnerkurs für euch anbieten.

Unsere erfahrenen Ausbilder bringen dir die technischen Grundlagen des Kieselmosaiks nahe. Im Anschluss werden in Kleingruppen große Kieselmosaiken vor Ort gebaut und verschiedene technische Ausführungen in der Praxis gezeigt.

Im zweiten Teil des Seminars erstellst du dein eigenes Kieselmosaik in einem transportablem Behälter, sodass du dein eigenes Kieselmosaik bereits am Abend mit nach Hause nehmen und im Anschluss bei dir im Garten einbauen kannst.



Wir freuen uns auf einen tollen und lehrreichen Tag mit euch !

Seminargebühr:
Mitglieder 50,00€
Nichtmitglieder 70,00€

Inklusive aller Materialien und Mittagessen. Die Fahrtkosten werden zu 50% erstattet!

Anmeldung: info.rlp@junggaertner.de

Text: Junggärtner Rheinland-Pfalz
Bilder: Alexander Kreisel (Referent)

Wir suchen eine Gärtnerin / einen Gärtner im Zierpflanzenbereich in Vollzeit (40 Stunden pro Woche).

Gerne ab sofort aber auch später suchen wir Verstärkung für unsere Produktionsgärtnerei, Fachrichtung Stauden und Topfzwiebeln.

Als Familienunternehmen in dritter Generation stehen wir für sichere Arbeitsplätze.

Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, eine stete Lernbereitschaft und ein gewisses Maß an Flexibilität setzen wir voraus.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung unter

dorothee.heinen@heinen-gartenbau.de

gartenbau thomas heinen
Rosenweiherweg 19
53332 Bornheim

thomas heinen
gartenbau



2. Azubi-Tag Gemüsebau mit praxisnaher Prüfungssimulation

Am 21. April starten junge Gemüsebauer bei unserem 2. Azubi-Tag an der LVG Heidelberg durch.

Nach der sehr guten Resonanz auf das erstmalige Angebot eines Azubi-Tages für den Gemüsebau im vergangenen Jahr, freuen sich die Bundesfachgruppe Gemüsebau und die Junggärtner, auch in diesem Jahr angehenden Gärtnern der Fachrichtung Gemüsebau wiederum eine praxisorientierte Prüfungssimulation anbieten zu können.



Die Teilnehmer erhalten eine fachliche Rückmeldung zu ihren Tätigkeiten bei der Station Ernte und Aufbereitung

Mit der LVG Heidelberg konnte auch in diesem Jahr ein kompetenter Partner gewonnen werden, der uns sowohl mit fachlichem Know-how, als auch mit der Bereitstellung der Prüfungsstationen erst die Durchführung dieses Azubi-Tags ermöglicht.

Am Vormittag werden Dr. Thorsten Bornwasser über die „Erdelose Gemüsekultur“ und Andreas Stein über „Salate im geschützten Anbau“ referieren. Zwei spannende Themen mit Ergebnissen aus der neuesten Forschung, die die beiden Mitarbeiter der LVG Heidelberg den Teilnehmern nahebringen werden.

Den Einstieg in die Prüfungsvorbereitung liefert im Anschluss Herr Kleint vom Regierungspräsidium Freiburg, der über den Ablauf der Prüfungen und die Anforderungen an den Prüfling informieren wird.

Nach einer kulinarischen Stärkung, gehört der Nachmittag gänzlich der Prüfungssimulation an den einzelnen



Hohe Resonanz erfuhr unser 1. Azubi-Tag Gemüsebau in Schifferstadt 2017

Praxisstationen, die die prüfungsrelevanten Tätigkeitsfelder im Gemüsebau repräsentieren.

Hier erhalten die Teilnehmer durch aktive Prüfer aus Baden-Württemberg eine Rückmeldung zu ihrem aktuellen Wissensstand und wertvolle Hinweise für ein gutes Gelingen der Prüfung. Das Detailprogramm und die Anmeldung können über junggaertner.de/seminare-events/ eingesehen und vorgenommen werden.

Text: Lars Winkelmann

Bilder: AdJ

Staudengärtner unterwegs Azubi-Fahrt vom 16. bis 19.08.2018 nach Oldenburg

Programm:

Donnerstag, 16.08.2018

- Kennenlernrunde

Freitag, 17.08.2018

- Piccoplant Mikrovermehrungen GmbH (www.piccoplant.de)
- Bremermann Stauden (www.bremermann-stauden.de)
- Sabine u. Jörn Öltjenbruns Baumschule (produziert Mikroalgen) www.mial.eu

- Diderk Heinje Baumschulen GmbH & Co. KG (www.heinje.de)
- Schachtschneider Stauden und Marketing (www.schachtschneider-stauden.de)

Samstag, 18.08.2018

- Karl-Benno Grajczyk Wasserpflanzen
- Baumschule Hans Wortmeyer (www.hwa-solitaerstauden.de)
- Hermann Meyer KG, Gartenbaubedarf Grosshändler (www.meyer-shop.com)

- Staudengärtnerei Wichmann GmbH & Co. KG (www.staudenwichmann.de)
- Park der Gärten (www.park-der-gaerten.de)

Sonntag, 19.08.2018

- Stadtbesichtigung Oldenburg

Anmeldung und Infos:

Ulli Axt: 0160 99010106

Jörn Bremermann: 04403 4959

Text: ZVG/BdS

Staudengärtner mit neuem Film

Exklusive Einblicke in die Entstehung

Zweiter selbstgedrehter Film von motivierten Auszubildenden in Eigenregie produziert.

Nachdem der erste Film großen Anklang fand und der Dreh riesig Spaß gemacht hat, begannen wir, das sind Sven, Tim und Magdalena, im Frühjahr 2017 die Dreharbeiten für einen zweiten, neuen Film. Ziel des neuen Films: der Beruf des Staudengärtners soll noch bekannter werden und jungen Leuten zeigen, dass der Beruf sehr vielseitig ist. Gegensätzlich zum letzten Mal steht diesmal die harmonische, ruhige, inspirierende und ganzjährig naturverbundene Seite im Vordergrund und vor allen Dingen: eine Menge Spaß!

Zuerst stand Brainstorming auf dem Plan. Wir sammelten Ideen, in welche Richtung der neue Film gehen soll, was er zeigen soll, wie er aufgebaut ist – zusammengefasst: das grobe Konzept.

Anschließend ging es schnell in die Natur, um die zuvor gesammelten Ideen auszuprobieren und „im Kasten zu haben“. Dabei entstanden rückblickend viele Situationen, die wir im Konzept nicht geplant haben, aber durch Improvi-



Scenshot zum Film.

sation riesig Spaß machten und schlussendlich dann auch einen Platz im Film fanden. Denn das soll der Film auch zeigen: der Beruf des Staudengärtners macht in so vielen Facetten Spaß, da bleibt auch mal Zeit zum Tanzen oder debben.

Beim Dreh selbst wurden die Szenen so oft gedreht, bis wir alle zufrieden waren (oft scheiterte es allein daran, dass man immer wieder anfang zu lachen), und auch die Rollen getauscht: so stand jeder von uns mal vor und hinter der Kamera.

Nach mehreren Tagen Dreh über Wochen hinweg verteilt, begann die Feinarbeit. Aus einzelnen Szenen sollte schließlich ein Film mit Message werden. Bei der Sichtung haben wir viel gelacht und so manches Material eignet sich bestimmt für eine „Pannenshow“. Stundenlang wurde anschließend von Sven Musik passend zu einzelnen Szenen erstellt, um schlussendlich alles so zu schneiden und zusammenzufügen, dass ein harmonisches und endgültiges Werk entsteht.

Und dann war es soweit: nach monatelangen Arbeiten (teilweise bis spät in die Nacht) war der neue Film fertig und übertraf unsere Vorstellungen. Als Pendant zum ersten Film zeigt er wieder mit die tollsten und vielfältigsten Seiten des Berufes und natürlich unsere Message: Schönheit und Spaß gehören in der Natur einfach zusammen!

Den Film findet ihr auf Youtube unter: Staudengärtner: Stolz auf das eigene Werk

Text: Magdalena Becker

POPPEN
Gewächshaussysteme

→ Verkauf- und Produktionstische
Thermo-Großraumtunnel
Ammerländer Blocksysteme
Venlo-Systeme
Foliengewächshäuser
Planung & Beratung

Fordern Sie unsere Prospekte an.
Tel.: +49 4486 - 344

www.poppen-gmbh.de

Die Landschaftsgärtner

Neue „AuGaLa Pflanzenbuch“-App

Landschaftsgärtner lernen auch mit dem Smartphone: Bereits seit 2011 konnte nicht nur digital mittels DVD, sondern zudem mobil per App auf ein wesentliches Lernmedium der Landschaftsgärtner, das zweibändige AuGaLa-Pflanzenbuch, zugegriffen werden. Für 2018 wurde die App komplett neu entwickelt.

Seit Beginn des Jahres 2018 ist das Pflanzenbuch – neben seiner klassischen Buchform – als komplett neue App verfügbar. Der Aufbau der Pflanzenbeschreibungen in der neuen Anwendung basiert auf den Pflanzenbüchern des Ausbildungsförderwerks Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa). So ist gewährleistet, dass alle prüfungsrelevanten Inhalte der Pflanzenkunde zur Verfügung stehen. Die digitale Pflanzendatenbank beinhaltet Informationen und Fotos zu mehr als 2.600 Pflanzen und deren Unterarten, zusätzlich werden Eigenschaften und Verwendungsmöglichkei-

ten aufgeführt. Die App ist bedienerfreundlich gestaltet und kann auf Android sowie iOS-Geräten (Apples iPhone) verwendet werden.

Spielerisch zum Lernerfolg

Neuerungen, die immer wieder einfließen, sind nicht nur eine Stichwort- und eine variable Suche nach botanischen oder deutschen Namen. Zudem kann innerhalb der Sortimente (Obstgehölze, Stauden u. a.) gefiltert werden. Mit an Bord der neuen „AuGaLa Pflanzenbuch“-App ist auch ein Lernspiel als echte Möglichkeit zur Prüfungsvorbereitung. Variabel, z. B. in Schwierigkeitsgrad – vom Anfänger über den Fortgeschrittenen bis zum Experten – und Sortimentswahl, bietet das Lernspiel individuelle Vorbereitungsmöglichkeiten, inkl. einer Spiel-Historie.

Kostenfreie und Bezahlvariante

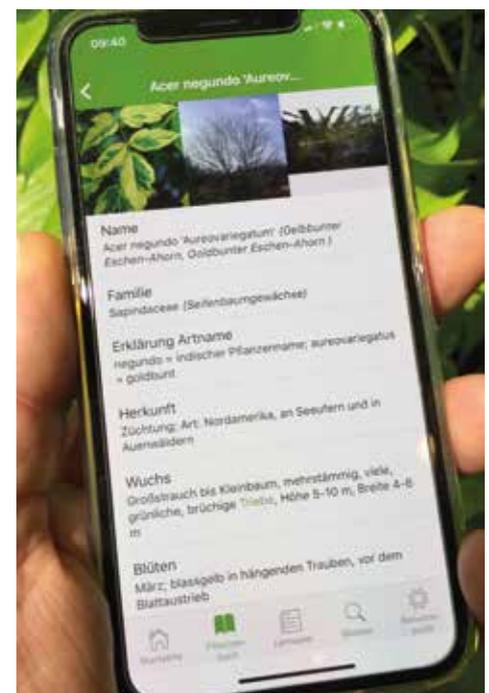
Februar 2018 erhielten nicht nur alle aktiven Auszubildenden aus ausbil-

dungsumlagepflichtigen Betrieben einen individuellen kostenfreien Zugang zur neuen „AuGaLa Pflanzenbuch“-App. Mit dem postalischen Schreiben ging auch den Unternehmern der Auszubildenden ein eigener Zugangscode zu. Und für die kommenden „Experten für Garten und Landschaft“ gilt: Die Auszubildenden von ausbildungsumlagepflichtigen Betrieben erhalten zu Beginn ihrer Ausbildung (nach Ende der Probezeit) einen Code zur kostenlosen Nutzung der App.

Eine kostenpflichtige Variante für Landschaftsarchitekten, Gartenexperten und Pflanzenfreunde ist in Kürze in App-Stores unter dem Namen „GaLaBau-Pflanzen“-App erhältlich – Detailinformationen und direkte Links zur passenden App-Version finden sich unter www.galabau.de/augala-app.aspx.

Text: Thomas Wie

Bilder: AuGaLa



Australien 2016/17

Ein Bericht von Christina Rodewald

Um nach Australien zu gelangen ohne nur hin und her zu fahren, beantragte ich ein Working Holiday Visa für Australien. Im Mai fing ich an alle wichtigen Sachen einzuleiten. Neben Hin- und Rückflug, eine Unterkunft für die ersten paar Tage, zum Beispiel sich überall abmelden und sich um eine Auslandsversicherung kümmern (z.B. Envivas).

Am ersten Tag vor Ort ist es wichtig sich eine Sim Karte zu holen, zur Bank zu gehen (Konto eröffnen) und online die Steuernummer beantragen, für all dieses benötigt man eine Australisch Adresse(deine Unterkunft).

Nun folgen ein paar meiner Stationen während meines Jahres in Australien.

Sydney

Sydney ist eine Stadt um die Reisevorbereitungen ein bisschen mehr zu planen, an jeder Ecke stehen Leute die dir Aktivitäten verkaufen wollen, egal wie nur freundlich sein/bleiben. Umgehe sie und informiere dich genau. Morgens und abends sind die besten Zeiten um zum Hafens und Opern Haus zu gehen. Davor und danach wäre der Royal Botanic Garden, Man-

ly Beach und der Beach Walk in Sydney vorzuziehen.



Yamba

Von Yamba kommt Billabong und es ist ein sehr ruhiges Städtchen.

Byron Bay ist für Surfer, doch auch Wanderer, Tier- und Pflanzenfreunde finden hier was. Die Sonnenaufgänge von 4 bis 6 Uhr morgens sind spektakulär und da sind noch die Wale die spielerisch im August- September vorbeischwimmen.



Toowoomba

Die Glasshouse Mountains sind in der Nähe von Bribie Island. Die Aboriginies erzählen über die Entstehung eine Va-

ter-Mutter Geschichte. In Toowoomba gibt es jährlich ein Blumenfestival.



Das Reisen an der Ostküste unternahm ich mit dem LOKA Bus(Reiseführer dabei) und per Zug, es ist so angenehm, einen Film am Sitz zu gucken wie im Kino und nebenbei die vorbeischweifende Gegend betrachten.

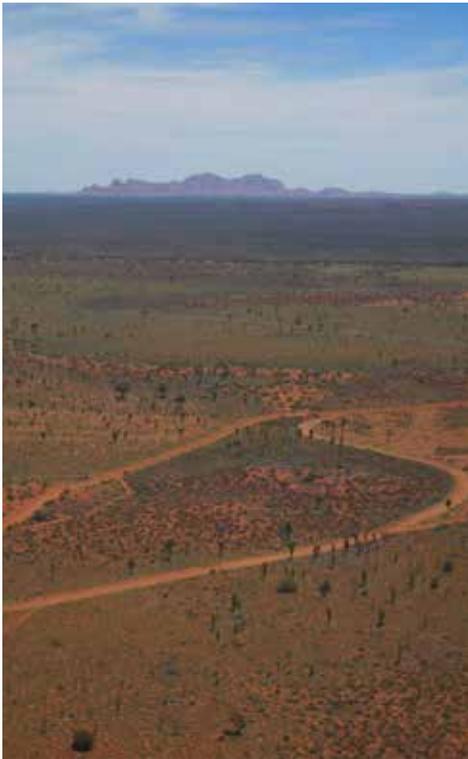
Magnetic Island bei Rockhampton

Magnetic Island ist eine steinige Insel. Dort ist das Meer ruhig und super zum Schnorcheln. In der Mitte der Insel gibt es einen Berg, doch es soll sehr umständlich sein dorthin zukommen.



Mt Uluru

An manchen Tagen ist das Tor um auf Mt. Uluru zu klettern geöffnet. Es wird bei zuviel Hitze und Wind geschlossen. Man sollte jedoch beachten, dass für die Aboriginies der Berg eine heilige Stätte ist, somit stört jeder den Frieden der hinauf geht.



Good Bye Mt Uluru and welcome in Melbourne

Ich fing am 19.09.16 als Landschaftlerin bei Earth Bank Garden an zu arbeiten. Da es nur 1-2 Tage die Woche waren, lernte ich in der Kirchengemeinschaft Leute kennen und sie fragten was ich so mache. Schwupp die wupp hatte ich zwei die Hilfe im Haushalt und alles brauchten und als mich jemand bei der Arbeit sah fragte er ob ich auch seinen Garten machen könne (na klar). Da ich nicht seine Nummer hatte, rief er mich nie an. In der freien Zeit die ich hatte spazierte ich herum und erkundete die Umgebung. In St. Kilda, wo ich im Hostel wohnte, gibt's am Pier Zwergpinguine wie auch auf Phillip Island (33cm groß). Des Weiteren war ich viel am Albert Park spazieren, mit dem Gefühl am Ende der



Welt zu sein. Einmal ging's nach Ballarat zum Arbeiten, ein wunderschöner See in der Mitte mit vielen Vögeln am Rand die dort nisten. Auf Phillip Island blieb ich 4 Tage mit Ausblick aufs Wasser und jeden Tag genug Arbeit zum wohlfühlen, ein paar Mal mit dem Hund spazieren und gemütlich auf der Couch das Meer angucken. Dort gibt es auch Lavasteine, ich spazierte von Cowes(Dorf) den Strand entlang immer weiter, am Pier sind 100derte blaue Krebse und am Ende als es nicht mehr weiter ging kamen die angespülten Lavasteine und der Grund sieht unter dem ganzen Laub aus wie Baumstamm- Fossile.

Ich bereiste zwei Monate lang Neuseeland und Tasmanien und kam wieder zurück nach Melbourne. Dort bekam ich vom Arbeitskollegen eine

Nummer vom bekannten meines Chefs und schwupp, nun hatte ich einen Vollzeitjob bei DVH Maintenance und er war dabei einen neuen Zweig „Garden of Sweden“ zu öffnen, somit mehr kreative Arbeit für mich.

Nach diesem Job ging es für mich zur Westküste und mit dem Integrity Bus nach Broome.

Perth bis Broome

Die Westküste lässt sich kurz folgendermaßen beschreiben

- Natur
- ruhig/ friedlich
- überraschend
- höhere Preise als an der Ostküste.

Text und Bilder: Christina Rodewald



KUBA
Gewächshaushheizungen

Prinzregentenstr. 69
D-83064 Raubling
Tel. 00 49 (0) 80 35 / 966 426

www.heizungsbau-kuba.de

Staupe des Jahres 2018

Die Taglilie (*Hemerocallis* sp.)

Mit den Stauden des Jahres 2018 holt man sich langlebige, auffallend blühende Grasbaumgewächse (Xanthorrhoeaceae) in den Garten, die ihren deutschen Namen „Taglilie“ zu Recht tragen: Die einzelnen Blüten halten wirklich meist nur einen Tag. Dafür bilden die Pflanzen aber am laufenden Band immer wieder neue Knospen, und das über Wochen oder sogar Monate. Auch die Familienzugehörigkeit kommt nicht von ungefähr: Die Blätter erinnern wirklich an Gräser. Die meisten Arten stammen aus China und Ostasien. Dort werden sie seit Jahrtausenden kultiviert – und kommen sogar auf den Teller. Etwa die nussig schmeckenden Knollen von *Hemerocallis fulva*, aber vor allem die Blüten und Blätter, die bei allen *Hemerocallis* essbar sind. In Europa sind die prachtvollen Stauden erst seit dem 16. Jahrhundert bekannt. Im Garten erweisen sie sich als äußerst pflegeleicht und dankbar. Sie wachsen und blühen an fast jedem Standort zuverlässig und ohne großen Pflegeaufwand. Eine Schwierigkeit gibt es jedoch: Wie soll man sich angesichts der riesigen Auswahl (2015 waren international ca. 80.000 Sorten registriert) nur entscheiden können? Und die Züchter sind weiterhin emsig damit beschäftigt, haltbare neue Farbkombinationen zu kreieren.

Auf gute Nachbarschaft!

Ob als Solist, in kleinen oder größeren Gruppen – *Hemerocallis* entfalten ihre Schönheit immer und überall, solange Sie sie in ausreichendem Abstand (je nach Pflanzengröße 40 bis 60 cm) setzen. Die passenden Nachbarn steigern diese Wirkung noch! Mit ihrem schmalen Laub setzen *Hemerocallis* z.B. tolle Kontraste zu flächigen Blättern, etwa von Indianernessel (*Monarda*), Eisenhut (*Aconitum*), Dolden- Glockenblume (*Campanula lactiflora*), Sonnenbraut

(*Helenium*), Greiskraut (*Ligularia*), Sterndolde (*Astrantia*), Herbstanemone (*Anemone hupehensis*), Storchschnabel (*Geranium*) oder Funkien. Harmonische Verbindungen entstehen mit Stauden mit ähnlichen Blättern, wie Sibirischer Wieseniris (*Iris sibirica*) oder Dreimassterblume (*Tradescantia*).

Taglilien-Infos auf einen Blick

Das mögen *Hemerocallis*

- volle Sonne und nährstoffreiche, frische Böden
- eine Volldüngergabe zum Austrieb im März / April
- das Teilen der Horste, wenn die Blühwilligkeit nachlässt, am besten vor oder nach der Blüte
- reichliche Wassergaben vor und während der Blütezeit, so bilden sie mehr und größere Blüten
- Pflanzzeiten im Frühjahr, etwa von Ende März bis Mitte April und im Herbst, etwa Anfang September bis Mitte Oktober
- etwa 5 cm Erde über dem Wurzelansatz

Das mögen sie nicht

- zu trockene Standorte
- sehr schattige Plätze, dort leidet die Blühfreudigkeit der meisten Sorten
- Schnecken, die manchmal die jungen Triebe anknabbern
- Thripse, die auf Blüten und Blättern hässliche Spuren hinterlassen
- Hemerocallis-Gallmücken, deren Maden die Knospen anschwellen lassen. Es hilft, diese sofort auszubrechen und zu vernichten.
- Dunkel blühende Sorten bevorzugen einen Platz, der nicht in der prallen Mittagssonne liegt, damit die Farben nicht ausbleichen.
- Hemerocallis-Rost: Der aus den USA eingeschleppte Pilz scheint den Winter in unseren Breiten nicht zu überstehen.

Text ZVG/BdS, Auszüge der Broschüre über *Hemerocallis*, Staupe des Jahres 2018



Taglilie von Patrick Standish (Lizenz: CC BY, unter flickr.com)

Kontrollfragen zum Thema „Aus- und Weiterbildung“

1. Wie viel Berufspraxis muss ein ausgebildeter Gärtner/ eine ausgebildete Gärtnerin mit bestandener Abschlussprüfung nach der Prüfung in seinem Beruf nachweisen, um zur Meisterprüfung zugelassen zu werden?
 - 1 Jahr
 - 2 Jahre
 - 3 Jahre
 - 5 Jahre
2. Ein Gärtner mit bestandener Abschlussprüfung will sich zur Meisterprüfung anmelden. Was ist Voraussetzung um zur Gärtnermeisterprüfung zugelassen zu werden?
 - Der Besuch einer einjährigen Fachschule.
 - Ein Mindestalter von 25 Jahren.
 - Bestandene Abschlussprüfung mit mindesten befriedigend.
 - Mindestens zwei Jahre praktische Tätigkeit als Gärtner, nach bestandener Abschlussprüfung.
3. Wie viel Semester Fachschule muss ein ausgebildeter Gärtner/ eine ausgebildete Gärtnerin mit bestandener Abschlussprüfung nachweisen um zur Meisterprüfung zugelassen zu werden?
 - Ein Semester
 - Zwei Semester
 - Drei Semester
 - Der Besuch einer Fachschule ist nicht Voraussetzung um zur Meisterprüfung zugelassen zu werden, aber dringend zu empfehlen.
4. Zu welcher Art der Fort- bzw. Weiterbildung gehört die Qualifizierung zum Meister/-in?
 - Anpassungsfortbildung
 - Aufstiegsfortbildung
 - Erweiterungsfortbildung
 - Umschulung
5. Auf welcher gesetzlichen Grundlage beruht die Fortbildung zum Gärtnermeister/zur Gärtnermeisterin?
 - Dem Berufsbildungsgesetz.
 - Dem Bürgerlichen Gesetzbuch.
 - Dem Arbeitsförderungsgesetz.
 - Den Schulgesetzen der Bundesländer.
6. In wie viel Teile gliedert sich die Gärtnermeisterprüfung?
 - 2
 - 3
 - 4
 - 5
7. Wann besteht nach bestandener Abschlussprüfung die Möglichkeit, die Gärtnermeisterprüfung abzulegen?
 - Nach mindestens dreijähriger Berufspraxis.
 - Nach mindestens fünfjähriger Berufspraxis.
 - Erst wenn das 21. Lebensjahr vollendet ist.
 - Wenn man mindestens dreimal den Betrieb gewechselt hat.
8. Fort- und Weiterbildung. Was ist richtig?
 - Fortbildung ist nur für Führungskräfte (z.B. Betriebsinhaber) wichtig.
 - Weiterbildung ist der Oberbegriff für alle Lernprozesse, in denen Erwachsene ihre Fähigkeiten entfalten, ihr Wissen erweitern bzw. ihre fachlichen und beruflichen Qualifikationen verbessern oder neu ausrichten.
 - Die berufliche Fortbildung soll es ermöglichen, die berufliche Handlungsfähigkeit zu erhalten und anzupassen oder zu erweitern und beruflich aufzusteigen.
 - Fortbildungen schließen stets mit einer Prüfung vor einem staatlichen Prüfungsausschuss ab.
9. Was ist im Zusammenhang mit der Ausbildung bzw. Prüfung zum Techniker bzw. zur Technikerin im Gartenbau richtig?
 - Die Ausbildung obliegt nicht dem Berufsbildungsgesetz sondern den Schulgesetzen der Länder.
 - Die Fortbildung erfolgt an zweijährigen Fachschulen für Gartenbau.
 - Techniker für Gartenbau sollen in eigener Verantwortung Führungsaufgaben in den Schwerpunkten Produktionsgartenbau, Garten- und Landschaftsbau, Friedhofsgärtnerei oder im Umweltschutz übernehmen.
 - Aufnahmebedingungen sind eine erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung und eine zusätzliche Praxiszeit von mindestens einem Jahr in dem Beruf, der dem gewählten Schwerpunkt entspricht.
10. Wie viel Jahre Berufspraxis muss ein ausgebildeter Gärtner mitbringen um zur Prüfung Fachagrarwirt/-in - Baumpflege und Baumsanierung zugelassen zu werden?
 - Ein Jahr Berufspraxis.
 - Zwei Jahre Berufspraxis.
 - Eine mindestens dreijährige Berufspraxis.
 - Fünf Jahre Berufspraxis.

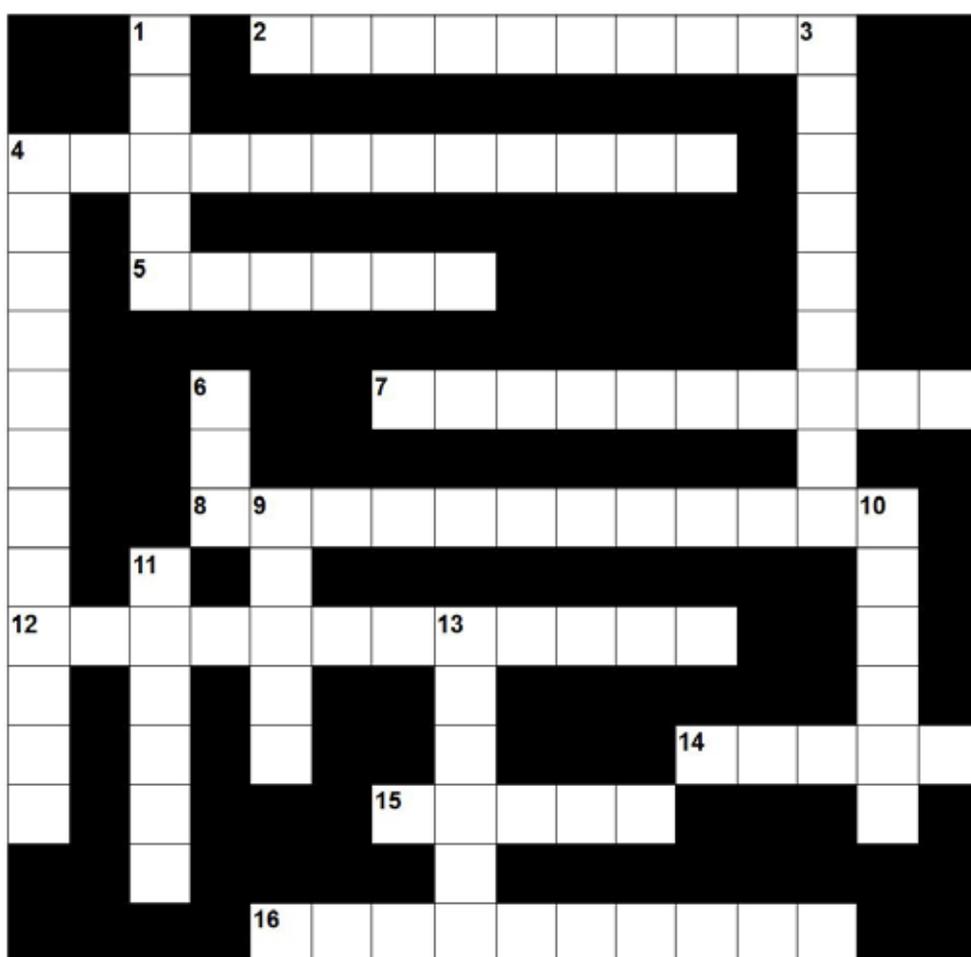
Die Kontrollfragen und noch viel mehr findest Du unter www.azubikolleg.de

Auflösung der Kontrollfragen von Januar

1 Begriff aus dem Garten- und Landschaftsbau. ff. 2 Ein Arbeitsvertrag ff. + Widersprechen sich Gesetze ff.
 3 Arbeitsvertrag 4 Wenn die Arbeiten, ff. + Wenn der Schlussrechnung keine ff. 5 Wenn man ständig ff. + Das
 Führen von ff. + Auszubildenden dürfen ff. 6 alle 4 Antworten 7 Gesundheitlichen Gefahren + Vor wirtschaft-
 lichen Nachteilen 8 18

RÄTSEL

Kostenrechnung



Waagrecht

2. Variable Maschinenkosten
4. Muss vereinbart werden, wenn Preiserhöhungen an den Bauherren weitergegeben werden sollen.
5. Anreiz zum baldigen Bezahlen einer Rechnung
7. Im Galabau das gebräuchlichste Kalkulationsverfahren
8. Ausgleich für den Wertverlust eines Wirtschaftsgutes
12. Muss bei der Mengenermittlung von Schüttgütern berücksichtigt werden.
14. Liefereinheit von Natursteinpflaster
15. Regelt Bezahlung und Urlaubsanspruch
16. Alle Löhne und Lohnnebenkosten einer Baustelle zusammengefasst

Senkrecht

1. Wird durch den Markt bestimmt
3. Andere Bezeichnung für Gemeinkosten
4. Können keiner Position direkt zugerechnet werden
6. Abkürzung für Absetzung von Abnutzungen
9. Muss bei der Mengenermittlung von Platten eingerechnet werden
10. Ziel jedes Unternehmens
11. Diese Kosten sind bei einer „Lieferung frei Bau“ bereits berücksichtigt.
13. Muss mit dem Verkäufer ausgehandelt werden

Lernen soll Spaß machen!

Dies gelingt mit den Lernhilfe-CDs von Peter Weyman.

Auflösung des Rätsels von Januar

Waagrecht: 1 Behinderung 3 Mängel 4 Skonto 5 förmlich 9 Abnahme 11 ATV 12 Bedenken 13 Nachtrag
 14 Aufmaß 15 achtzehn
Senkrecht: 2 Einbehalt 4 sechs 6 Kulanz 7 Zahlung 8 fünf 10 Vergabe

Das Unkraut-Buch



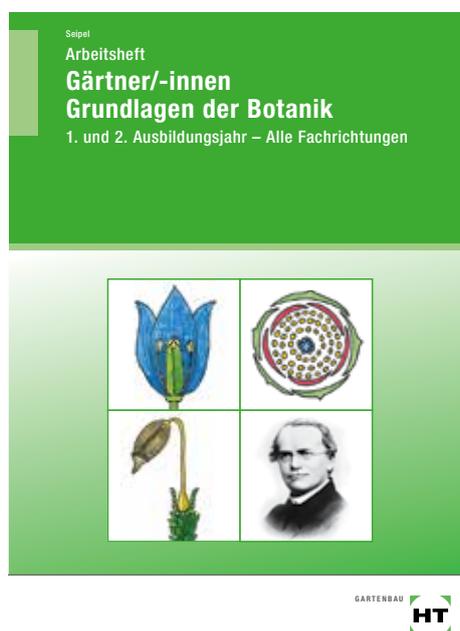
Was sind sie eigentlich? Vagabunden, die keine Grenzen kennen? Wildpflanzen mit wertvollen Inhaltsstoffen? Gärtners fleißigste Helfer? Unkräuter können beides sein: lästig und nützlich. Jutta Langheineken hat ein Herz für Unkraut. Viele Anregungen und wie man mit den ungebetenen Gästen in Ihrem Garten am besten umgeht, gibt es in „Das Unkraut-Buch“ (BLV Buchverlag).

Jutta Langheineken hat sich auf die Suche nach den besonderen Fähigkeiten der Pflanzen gemacht und zeigt, wie man von ihnen viel über den Garten lernen kann. Denn Unkräuter sind Zeigerpflanzen, die perfekt an den jeweiligen Standort angepasst sind und somit auf die Bodenbeschaffenheit hinweisen.

Das Unkraut-Buch
Erkennen · Nutzen · Entfernen

Von Jutta Langheineken.
2018. 96 Seiten, 123 Farbfotos, 17 Zeichnungen, broschiert, 13,00 €. BLV Buchverlag GmbH & Co. KG, München
ISBN 978-3-8354-1782-3

Grundlagen der Botanik



Das Arbeitsheft „Grundlagen der Botanik“ bietet den Auszubildenden des 1. und 2. Lehrjahres aller gärtnerischen Fachrichtungen die Möglichkeit zur intensiven Wiederholung und Vertiefung des Lernstoffs. Das Arbeitsheft unterstützt so den Aufbau einer soliden und breiten Wissensbasis für die weitere Ausbildung in den Fachsparten.

„Grundlagen der Botanik“ behandelt das Kapitel I Botanik der Fachkunde für Gärtner/-innen. Mittels unterschiedlicher Aufgabentypen werden die Themen Morphologie, Anatomie, Physiologie, Genetik, Evolution, Systematik und Ökologie sehr detailliert aufbereitet und somit das ursprüngliche Grundwissen in der gärtnerischen Ausbildung nachvollziehbar nähergebracht.

Gärtner/-innen
Grundlagen der Botanik

Von Holger Seipel.
1. Auflage, 2016. 168 Seiten, mehrfarbig, A4, Broschur, gelocht und perforiert, 18,80 €. Handwerk und Technik GmbH, Hamburg
ISBN: 978-3-582-41555-4

Flora der Gehölze



Gehölze professionell bestimmen

- Bestimmungsschlüssel für rund 4000 Laub- und Nadelgehölze
- Einzigartig: Beschreibung von zahlreichen Gartensorten
- Extra: Mit fundierten Hinweisen zur Verwendung der Gehölze

Mit den Bestimmungsschlüsseln zu Gattungen und Arten sowie den zahlreichen Arten- und Sortenbeschreibungen bestimmen Sie rund 4000 Laub- und Nadelgehölze Mitteleuropas in Wald, Landschaft, Garten und Park jederzeit sicher und eindeutig. Rund 2400 Zeichnungen helfen Ihnen dabei. Ausführliche Arten- und Sortenbeschreibungen mit umfassenden Hinweisen zur Verwendung machen dieses Buch zu einem unverzichtbaren Fundus für alle, die mit Gehölzen zu tun haben.

Flora der Gehölze. Bestimmung, Eigenschaften, Verwendung.

Von Andreas Roloff, Andreas Bärtels.
5., aktualisierte Auflage 2018. 912 Seiten, 2646 Zeichnungen, gebunden, 29,90 €. Eugen Ulmer KG, Stuttgart.
ISBN 978-3-8186-0016-7



Die Düngeverordnung wurde 2017 grundlegend überarbeitet, mit dem Ziel, die Effizienz der Düngung zu

erhöhen, die Gewässerbelastungen zu verringern und die Ammoniakemissionen zu reduzieren. Was das für die Praxis bedeutet, erläutert diese Broschüre. Sie stellt die aktuelle Rechtslage vor und zeigt wie bei der Düngedarfsermittlung vorzugehen ist. Sie informiert über Aufbringungsbeschränkungen, Sperrzeiten und Lagerkapazitäten und gibt einen detaillierten Überblick über die verschiedenen Aufbringungstechniken. Die Autoren gehen darüber hinaus auf die betriebliche Obergrenze für Stickstoff ein, erläutern den Nährstoffvergleich und geben Hinweise zu den Aufzeichnungspflichten und Ordnungswidrigkeiten.

Der Download dieser Veröffentlichung steht kostenlos unter www.ble-medien-service.de zur Verfügung. Die Broschüre kann als Printausgabe für 5,- € erworben werden.



Junggärtner-App

Willst Du wissen, welche Veranstaltungen bei den Junggärtnern demnächst vor der Tür stehen? Dann hol Dir die kostenlose Junggärtner-App. Mit ihr bist du immer up to date und verpasst keine Highlights mehr. Im Veranstaltungskalender findest Du die bevorstehenden Termine und kannst von der App direkt zur Anmeldung weitergeleitet werden.

Du bekommst die kostenlose App für iOS und Android im App Store und bei Google play.

IMPRESSUM

Impressum:

Herausgeber und Verleger:

Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner (AdJ),
Gießener Str.47, 35305 Grünberg,
Tel.: 0640191 01 79, Fax: 0640191 01 76,
E-Mail: info@junggaertner.de

Redaktionelle Verantwortung:

Caroline Pantke

Satz und Gestaltung:

Caroline Pantke

Anzeigenverwaltung:

Sandro Beutnagel, Larissa Ruppenthal und Anne Lotz

Bezugspreis:

3,25 Euro, im Mitgliedsbeitrag enthalten

Druck:

Strube Druck & Medien OHG

Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg

Tel.: 05662 94 870, Fax: 05662 94 87 287

Erscheinungsweise:

Vierteljährlich (jeweils Anfang

Januar, April, Juli und Oktober)

Auflage:

3.500 Exemplare

Titelbild:

Bee and Crocus (pifish/flickr.com, CC

BY), bearbeitet



Sie suchen für Ihr Unternehmen einen jungen, engagierten und motivierten Menschen mit einer Gärtnerausbildung?

Sie bieten für interessierte junge Menschen einen Praktikumsplatz im Gartenbau an?

Sie möchten Ihr Unternehmen, Ihre Schule, Ihre Fortbildungsmöglichkeiten etc. beim gärtnerischen Berufsnachwuchs bekannter machen?

Dann nutzen Sie das Junggärtner-info und veröffentlichen in einer der nächsten Ausgaben Ihre Anzeige.

Preise und Anzeigenformate erfahren Sie auf unserer Homepage junggaertner.de unter „Mediadaten“ oder telefonisch unter 0640191 01 79.

Wir freuen uns über unaufgefordert eingesandte Manuskripte. Der Abdruck erfolgt honorarfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wider, nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge redaktionell zu bearbeiten und Leserbriefe sinngemäß zu kürzen.



Weiterbilden. Weiterkommen.



Junggärtner

Weiterbilden. Weiterkommen.

Stellenangebot

Wir sind die berufsständische Jugendorganisation im deutschen Gartenbau mit Sitz in Grünberg/Hessen und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Geschäftsführer/in (Vollzeit)

Deine Aufgaben

- Strategische und operative Verantwortung und Weiterentwicklung des Vereins
- Organisation und Durchführung von Versammlungen und Events
- Personalführung und betriebswirtschaftliche Steuerung des Vereins
- Gremienarbeit und Ausbau von Netzwerken und Partnerschaften
- Öffentliche Mittelbewirtschaftung und Verwaltung
- Erstellung konzeptioneller Inhalte für den Verein

Dein Profil

- Du besitzt eine gärtnerische und/oder betriebswirtschaftliche Fachqualifikation
- Sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und ausgeprägte Teamfähigkeit
- Organisationstalent, Ausdauer, Durchsetzungsvermögen und die Bereitschaft zu Wochenendarbeit
- Spaß am Umgang mit jungen Erwachsenen
- Erfahrung in der Jugend- und Vereinsarbeit sind von Vorteil
- Sicherer Umgang mit Microsoft Office
- Gute Englischkenntnisse sind von Vorteil

Wir bieten

- Attraktive Geschäftsführeraufgaben mit großen Gestaltungsspielräumen
- Selbstverantwortliches und attraktives Tätigkeitsfeld
- Flache Hierarchien
- Eine attraktive und angemessene Vergütung
- Möglichkeiten zum Ausbau des persönlichen Netzwerkes
- Persönliche Weiterbildungsmöglichkeiten

Sende uns deine Bewerbungsunterlagen unter Angabe deiner Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins bis spätestens 22.04.2018 per E-Mail an info@junggaertner.de oder postalisch an die Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e. V., Gießener Str. 47, 35305 Grünberg, Tel: 06401 / 910179. Dein Ansprechpartner für weitere Fragen ist Sandro Beutnagel.



WIR HABEN DIE PFLANZEN SIE MACHEN DEN REST



Der Blumen Kanal auf

You Tube

Blumenfreunde

Ich bin von
HIER!

Blumen und Pflanzen
von der Laune
der Region

regional · saisonal · international



Blumengroßmarkt Köln eG

